

DIE APOKALYPSE ABRAHAMS: EIN ANTIKER ZEUGE FÜR DAS BUCH MOSE

JEFFREY M. BRADSHAW UND DAVID J. LARSEN
FAIR PRÄSENTATION EUROPA
28-29 MÄRZ 2009

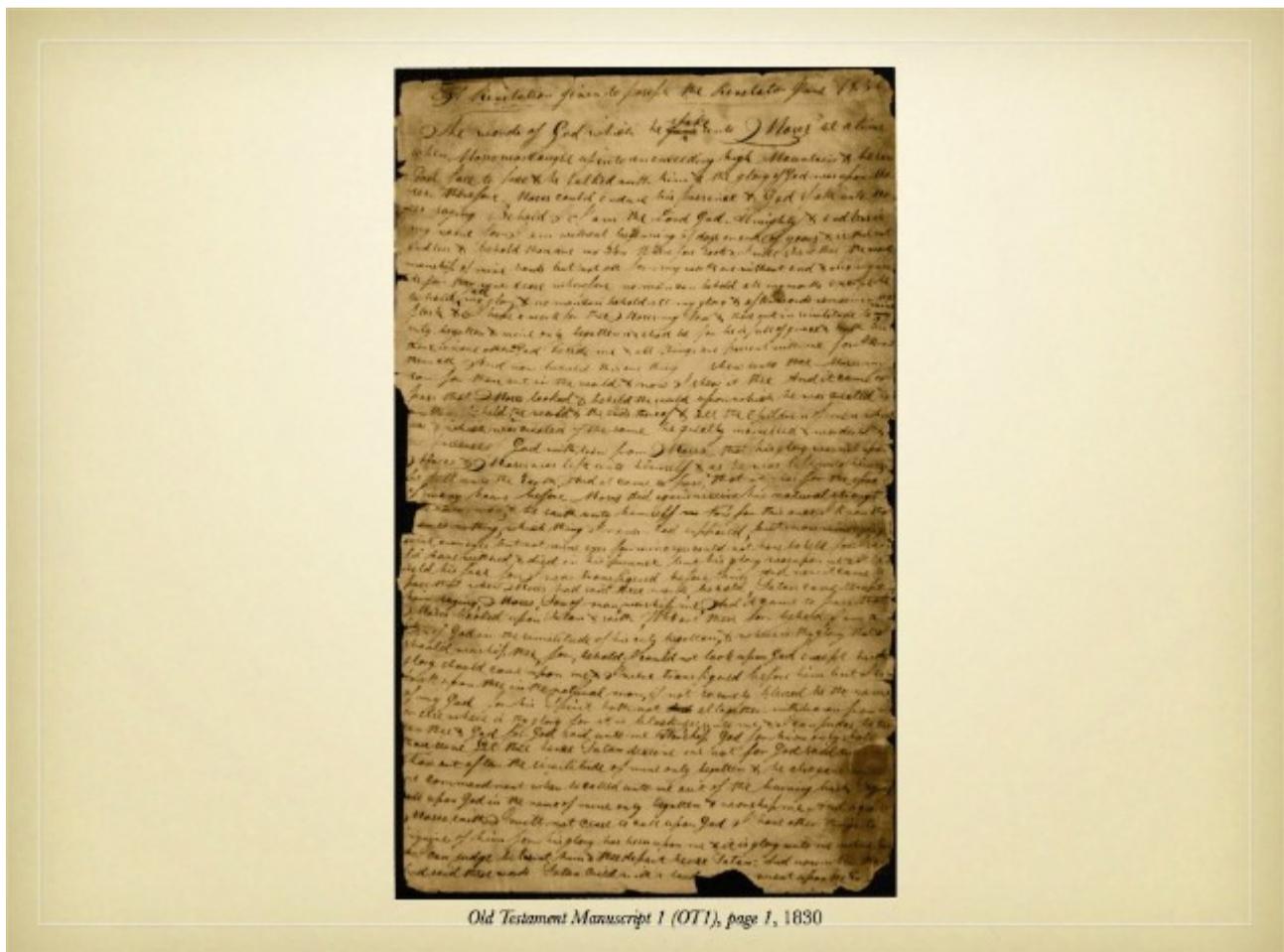
ÜBERSETZUNG: PETER WÖLLAUER

2005 nannte der bedeutende Kritiker von weltlicher und religiöser Literatur aus Yale, Harold Bloom, das Buch Mose und das Buch Abraham zwei der „überraschenderen“ und „vernachlässigten“ Werke der Heiligen Schriften der HLT.¹ Mit der großen Flut an Veröffentlichungen während der letzten 40 Jahre seit Fragmente der ägyptischen Papyri im Metropolitan Museum of Art² wiederentdeckt wurden, haben wir begonnen, Abhilfe gegen die frühere Vernachlässigung des Buches Abraham zu finden.³ Nun, dankbar wegen der besseren Verfügbarkeit der Originalmanuskripte und detaillierten Studien ihres Inhalts, beginnt auch das Buch Mose die ihm gebührende Aufmerksamkeit zu erfahren.

1 H. Bloom, *Names Divine* [göttliche Namen], S. 25

2 H. W. Nibley, *New Look*; H. D. Peterson, *Story*.

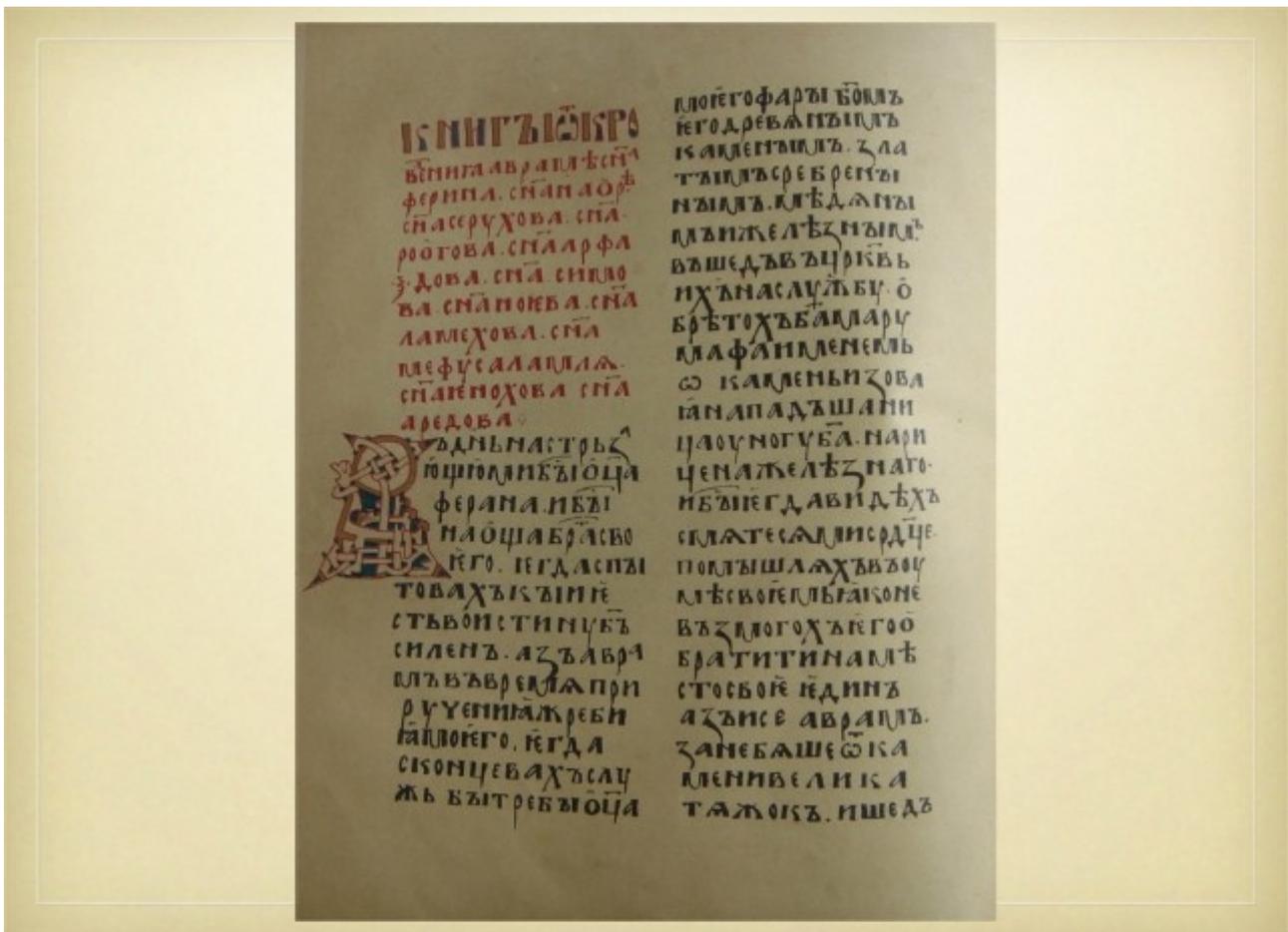
3 Siehe besonders z.B. E. D. Clark, *Blessings*; J. Gee *et al.*, *Astronomy*; H. W. Nibley, *Drama*; H. W. Nibley, *Message* 2005; H. W. Nibley, *Abraham* 2000; H. W. Nibley, *Teachings of the PGP*; M. D. Rhodes, *Hor*; J. A. Tvedtnes *et al.*, *Traditions*.



Old Testament Manuscript 1 (OT1), page 1, 1830

Die Platzierung des Buches Mose in der Köstlichen Perle verschleierte die Tatsache, dass es in Wahrheit als Teil der Joseph Smith Übersetzung der Bibel gemacht wurde. Das ist die erste Seite des Manuskripts von Mose 1, datiert mit Juni 1830, eine Zeit großer Überschwänglichkeit in der Kirche, doch auch eine Zeit schwerer Verfolgung für Joseph Smith und Oliver Cowdery, seinen Offenbarungsgefährten und Schreiber. Wie viele der Offenbarungen des Propheten, scheint das Manuskript fließend in einer einzigen Sitzung diktiert worden zu sein. Dass der Prophet während einer so beschäftigten und schwierigen Zeit, die Zeit, Kraft und Inspiration finden konnte, diesen wunderbaren und komplexen Bericht von den Visionen des Mose aufzuzeichnen, ist ein großes Wunder.

Was fand Professor Bloom so „überraschend“ im Buch Mose? Er sagte, er sei durch die Tatsache fasziniert gewesen, dass viele Themen darin „verblüffend ähnlich mit antiken Ratschlägen“ seien. Wenn er auch „kein irgendwie geartetes Urteil über die Authentizität“ von HLT-Schriften zum Ausdruck brachte, fand er „gewaltige Aussagekraft“ in der Art wie diese Schriften „wesentliche Elemente in der archaischen jüdischen Religion ... wiederaufnehmen ... die sowohl im normativen Judentum als auch im Christentum aufgehört hatten, vorhanden zu sein und die nur in esoterischen Traditionen überlebt hatten, von denen es sehr unwahrscheinlich ist, dass sie [Joseph] Smith direkt berührt hatten.“⁴ (4) Mit anderen Worten, Professor Bloom hatte keine Ahnung wie Joseph Smith aus sich selbst heraus auf ein heutiges Buch gekommen sein könnte, das so große Ähnlichkeit mit antiken jüdischen und christlichen Lehren aufweist.



Aufbauend auf der früheren Arbeit von Jared Ludlow⁵ und Hugh Nibley⁶, untersuchen David Larsen und ich die Beziehung zwischen dem ersten Kapitel des Buches Mose und einem antiken Werk mit dem Namen Apokalypse Abrahams.⁷ (7) Die Apokalypse Abrahams schildert die visionäre Reise Abrahams in den höchsten Himmel, wo er die Geheimnisse der Schöpfung erfährt und wo ihm eine großartige Vision gegeben wird, die eine Geschichte der Welt und ein Schauen der Geister, die mit Gott vor der Schöpfung existierten, umfasst.

Dieses Bild zeigt die erste Seite einer seltenen Faksimileausgabe des Codex Sylvester, des ältesten und einzigen unabhängigen Manuskripts mit dem vollständigen Text der Apokalypse Abrahams. Es ist in Altslawisch geschrieben und stammt aus dem 14. Jahrhundert.⁸ Die meisten Gelehrten datieren die Erstellung des ursprünglichen hebräischen oder aramäischen Textes auf das erste oder zweite Jahrhundert nach Christus, er kann aber Überlieferungen enthalten, die älter sind.

5 J. W. Ludlow, Visions.

6 H. W. Nibley, To Open; H. W. Nibley, Abraham 2000, S. 1-73.

7 D. J. Larsen *et al.*, Vision of Moses.

8 Die erste englische Übersetzung der *Apokalypse des Abraham* wurde 1898 gemacht. Man beachte, dass diese Übersetzung nicht in einer wissenschaftlichen Zeitschrift erschien, sondern im *Improvement Era*, einer offiziellen Publikation der Kirche. Siehe E. H. Anderson *et al.*, Abraham. Nibley bemerkt: „1898, gerade zwei Jahre nach dem die *Apokalypse des Abraham* der Welt durch Bonetsch veröffentlicht wurde, machten zwei Studenten, die Heilige der Letzten Tage waren, die erste englische Übersetzung der Schrift, die im ersten Band des *Improvement Era* erschien ... es ist beduetsam, dass es die Heiligen der Letzten tage waren, die die Apokalypse des Abraham erstmals der Welt in Englisch zugänglich machten, so wie sie es auch waren, die in Palrey P. Pratts Besprechung von 1840 zuerst die Bedeutung des Buches Enoch statt als wertlose Apokryphe als ein Werk von grundlegender Bedeutung erkannten ... Die Brüder E. H. Anderson und R. T. Haag, die eine ausgezeichnete Übersetzung des Deutsch von Bonewitsch machten – bemerkenswert nahe an der 'offiziellen' englischen Version von 1919 von Box – entdeckten im Text 'viele Dinge vo einer Art sowohl bezüglich Ereingissen als auch bezüglich Lehren, die mit dem parallel liefen, wie es im Buch Abraham berichtet wird, das der Welt von Joseph Smith gegeben wurde' ((E. H. Anderson *et al.*, Abraham, p. 705). Klugerweise beschränkten sie sich jedoch darauf, den Text ohne weiteren Kommentar zu drucken, außer dass sie drei oder vier Passagen kursiv setzten. Sie vertrauten darauf, dass der HLT-Leser selbst denken kann (H. W. Nibley, Abraham 2000, pp. 11-13)



Übersetzung des Bildtextes: Eine Stimme kam vom Himmel zu Abraham und sagte: Der Herr Gott, dein Schöpfer (nach dem du suchst) in den Gedanken (deines) Herzens, ich bin er. Gehe aus von deines Vaters Haus, so (wirst du) nicht getötet werden und in den Sünden deines Vaters Haus. (Ich) ging hinaus und sofort verbrannte Feuer sein ganzes Haus.⁹

Eine der einzigartigen Züge des Codex Sylvester sind die Reihen wunderbarer Farbillustrationen. Zum Beispiel begleitet diese Illustration eine Geschichte darüber, wie das Haus von Abrahams Vater Terah durch Feuer vom Himmel zerstört wurde, da er auf Götzenverehrung beharrte.¹⁰ Abraham, mit einem Heiligenschein um seinen Kopf, steht links und trägt eine grüne Robe auf der linken Schulter, die seinen priesterlichen Rang zeigt. Beachten sie den Halbmond im blauen Halbkreis an der Spitze, der die Gegenwart Gottes darstellt. Wir verstehen noch nicht, warum der Mond hier erscheint, ein Kollege hat aber einen Einfluss der Bogomilen vorgeschlagen, einer christlichen Sekte, die in vorhergehenden Jahrhunderten in der Region geblüht hatte.¹¹ Zusätzlich zum Originalmanuskript, das in Moskau, Russland aufbewahrt wird, konnte ich nur zwei Exemplare einer Faksimileausgabe¹² finden, die die Illustrationen enthalten, eine in München und die andere in Oxford. Als Teil unserer Forschung hoffen David Larsen und ich, diese Illustrationen erstmals nach über hundert Jahren wieder zu veröffentlichen.¹³ Die Illustrationen sind wertvoll, da sie Licht darauf werfen, wie mittelalterliche Christen im Osten den Text verstanden. In einigen bedeutsamen Fällen ist es klar, dass diese Christen diese Geschichten anders auslegten als der Bearbeiter des Textes im ersten oder zweiten Jahrhundert.

9 Wir danken Professor David K. Hart von der BYU für eine buchstäbliche Übersetzung der Bildtexte (D. K. Hart, Januar 2009) Kuliks Übersetzung des entsprechenden textes im Manuskript lautet: „In der Weisheit deines Herzens forschst du nach dem Gott der Götter und dem Schöpfer. Ich bin er! Verlasse Terah deinen Vater und verlasse das Haus, so dass nicht auch du erschlagen wirst für die Sünden des Hauses deines Vaters!“ (A. Kulik, Retroverting, 8:3-6, S. 16). Der Unterschied zwischen „Herr Gott“ und „Gott der Götter“ ist bemerkenswert.

10 Siehe spezifische Parallelen zwischen dem Buch Abraham und dieser Geschichte in H. W. Nibley, Abraham 2000, S. 11-15.
11 N. Isar, 8. Februar 2009

12 P. P. Novickij (Novitskii), Otkrovenie Avraama. Auf der Basis von Onlinesuchen in Bibliothekskatalogen weltweit. Eine der Illustratione, in schwarzweiß wiedergegeben, erschien im „Wörterbuch von Engeln“ (Siehe G. Davidson, Angels, S. 316-317) und war offensichtlich die Grundlage für eine Illustration in H. W. Nibley, Apocryphal, S. 278.

13 So weit wir es ermitteln konnten, war die neueste Veröffentlichung der Illustrationen Novickijs Faksimile-Edition von 1891 (P. P. Novickij (Novitskii), Otkrovenie Avraama)



Übersetzung des Bildtextes: Gehe, bringe ein Opfer dar: Und (er) stellt mich auf meine Füße und führte mich zum herrlichen Berg des Gottes Oriv. Und ich sagte zu dem Engel: O Sänger des Ewigen, ich habe kein Opfer bei mir. Wie kann ich ein Opfer darbringen? Und (er) sagte, dreh dich um, und ich drehte mich um und, siehe, hinter uns (+ 1 Wort??) kamen die Opfer: Kalb, Ziege, Schaf, Turteltaube und Taube.¹⁴

Hier erscheint Abraham mit einer Gruppe von Opfertieren. Nun bedeckt Abrahams Robe seine beiden Schultern. Die Hände der Gottheit formen eine beidhändige Geste. Das kann zu dem Brauch im alten Israel in Beziehung stehen, wo der Hohepriester die Sünden des Volkes in einem Ritual, das beide Hände benutzte, auf den Sündenbock übertrug.¹⁵

Die Gestalt rechts ist Jahoel, ein Engel der Gegenwart, dessen Name „Herr Gott“, den göttlichen Namen, bedeutet und dessen Körper, Gesicht und Haar ebenfalls an Gott selbst erinnern.¹⁶ Der Turban, Purpurrobe und goldener Stab erinnern an eine königliche hohepriesterliche Gestalt.¹⁷

14 Vgl. A. Kulik, *Retroverting* 12:3-6, S. 19. Der erste teil des Textes kommt von 9:5, den Kulik so übersetzt: „Gehe ... und setze für mich ein reines Opfer aus“ (A. Kulik, *Retroverting*, 9:5, p. 17). Der Satz „Und (er) stellte mich auf meine Füße“ hat hier keine Entsprechung, doch bezieht sich wahrscheinlich auf 10:4. Der nächste Teil des Bildtextes kommt von 12:3-6, den Kulik so wiedergibt: „Und wir kamen zu den herrlichen Gottesbergen – Horeb. Und ich sagte zum Engel: 'Sänger des Ewigen, siehe, ich habe kein Opfer bei mir auch habe ich keinen Ort für einen Altar auf dem berg. Wie soll ich also das Opfer darbringen?' Und er sagte: 'Schau hinter dich.' Und ich schaute hinter mich und siehe, all die beschriebenen Opfer folgten uns: Das Kalb, die Ziege, der Widder, die Turteltaube und die Taube.“ ((A. Kulik, *Retroverting*, 12:3-6, p. 19).

15 Die zweihändige *impositio manus* geht auf die Zeit der Sühnopferdarstellung zurück, als beide Hände des Hohepriesters dem Sündenbock aufgelegt wurden, bevor er in die Wildnis geschickt wurde. (A. Edersheim, *Temple*, S. 249, 253). Das scheint in die *reconciliatoria manus impositio* als Teil des Sakramentes der Buße übertragen worden zu sein und wird schon im Konzil von Orange 441 belegt (A. Villien, *Sacraments*, S. 153-154). Die Ordinierung eines Bischofs scheint häufiger mit zwei Händen als anders gemacht worden zu sein, im Gegensatz zu den niedrigeren Rängen des Priestertums (J. Cooper *et al.*, *Testament*, 1:21, S. 65 und Anmerkung S. 161) Barker meint auch, dass nur der Bischof eine zweihändige Gebärde vollziehen konnte (M. Barker, 22. September 2008).

16 Beachte dass der Name anscheinend ein Ausdruck von *yhwh'l* ist. A. Kulik, *Retroverting*, 11:2, S. 19; siehe J. J. Collins, *Imagination*, S. 228; A. A. Orlov, *Praxis*, S. 62; R. Rubinkiewicz, *Apocalypse of Abraham*, S. 693 Anmerkung 10b. Siehe auch die Diskussion in G. Scholem, *Trends*, S. 69-70.

17 A. Kulik, *Retroverting*, 11:3, p. 19



Die Apokalypse Abrahams beschreibt Jehoel sowohl als Mensch als auch als Vogel.¹⁸ In diesem und in ähnlichen Texten werden andere Engelwesen, einschließlich Satan, auch als Vögel beschrieben.¹⁹ Das ist in der Tat eine sehr wichtige Einsicht, wenn wir die Darstellung des „Engels des Herrn“ als Vogel in Faksimile 1 im Buch Abraham in Betracht ziehen.²⁰ Im Buch Abraham wird der junge Prophet durch den „Engel seiner Gegenwart“ gerettet, der selbst erklärt, Jehovah zu sein.²¹

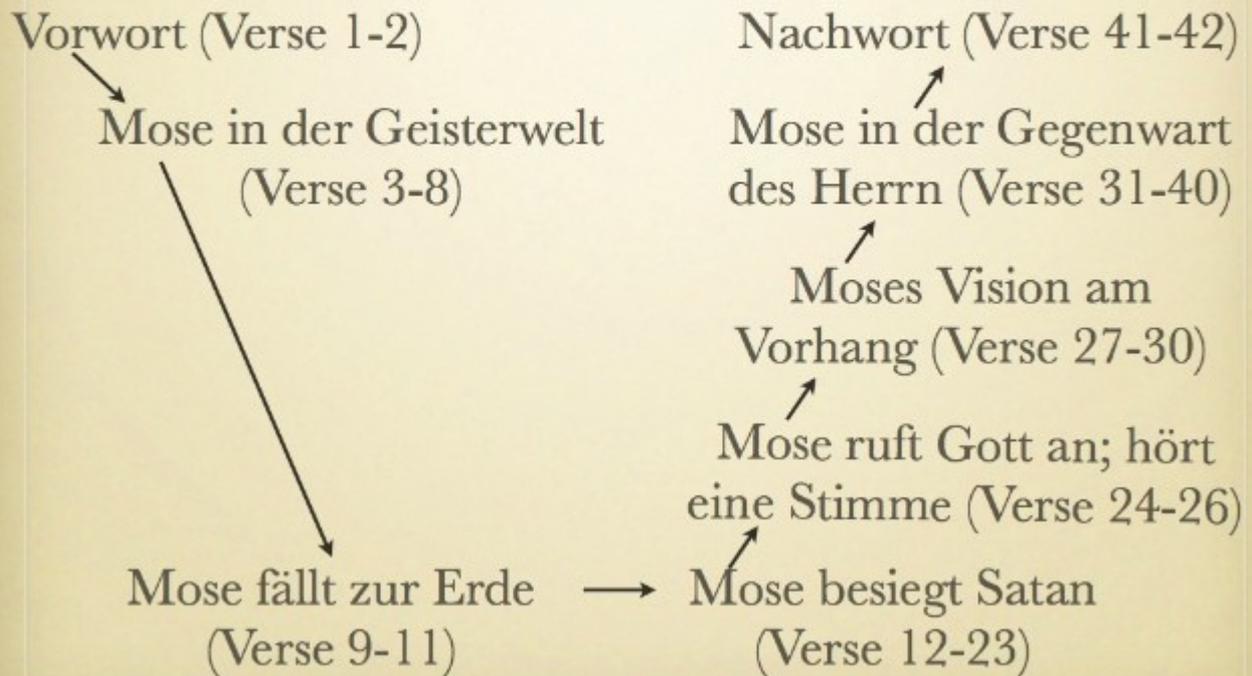
18A. A. Orlov, *The Pteromorphic Angelology of the Apocalypse of Abraham*. Siehe auch A. Kulik, *Retroverting*, S. 83; B. Lourié, *Review*.

19 Vgl. Ezechiel 1:10; P. Alexander, 3. Enoch 2:1, S. 257, 24:9, S. 278, 26:3, S. 280, 44:5, S. 295, 47:4, S. 300.

20 Besonders bezüglich der Taube erklärte Joseph Smith: „Das Zeichen der Taube wurde vor der Schaffung der Welt errichtet, ein Zeuge für den heiligen Geist. Und der Teufel kann nicht im Zeichen einer Taube kommen.“ (J. Smith, *Lehren*, 29. Januar 1843, S. 276 vgl. B. R. McConkie, *sterblicher messias 1:404*; J. Smith jun., *Worte*, 21. März 1841, S. 66). Nibley bemerkt: „Die Taube, die einen in den Himmel bringt, ist der Heilige Geist, der auch belehrt 'durch die Himmel', der 'die erhabenen Schlüsselwörter ... offenbart ... wie auch das Zeichen' (Buch Abraham, Faksimile 2, Erklärung von Figur 7) durch den alleine übererdische Erkenntnis vermittelt werden kann.“ (H. W. Nibley, *Abraham 2000*, S. 56-57, siehe auch S. 18, 43 Figur 3). Ob die Himmelfahrt der Seelen der lebenden (z.B. Nephi, Mose) oder der Toten (z.B. E. S. Drower, *Adam*, S. 8, 32; H. W. Nibley, *New Look*, Juli 1969, S. 109; M. D. Rhodes, *Hor*, S. 20), oder das Herabsteigen himmlischen Boten zur Erde (H. W. Nibley, *New Look*, Juli 1969, S. 108-110, August 1969, S. 75-77; J. Smith jun., *Worte*, vor 8. August 1839, S. 10; J. Smith jun., *Lehren*, Dezember 1835, S. 98) dargestellt wird, der gemeinsame Gedanke hinter dem Symbol eines Vogels ist heilige Kommunikation und Gemeinschaft zwischen den Sphären, „ds sichere band zwischen Himmel und Erde“ (H. W. Nibley, *New Look*, Juli 1969, S. 109).

21 Abraham 1:15-16.

STRUKTUR VON MOSE 1



Eines der bedeutsamsten Dinge, die ich durch das Studium der Apokalypse Abrahams und anderer ähnlicher Texte erlangt habe, ist ein besseres Verständnis des Aufbaues des ersten Kapitels von Mose. Aus dem hier, im HLT Buch Abraham und in ähnlichen antiken Texten wiederkehrenden Muster wird klar, dass das Erlebnis von Mose nicht einfach eine Reihe von zufällig aneinander gereihten Visionen war, sondern eine Abfolge, die den Plan der Erlösung im kleinen aus der persönlichen Sicht widerspiegelt, beginnend in der Geisterwelt und endend in der Gegenwart Gottes. Daher stellen die Einzelheiten der Erlebnisse Moses sie voll und ganz in die Tradition antiker „Himmelfahrtsliteratur“.²² Ich werde meine Besprechung der Parallelen zwischen Moses 1 und der *Apokalypse Abrahams* um die vielen gemeinsamen Strukturelemente herum anordnen.²³ (21)

22 Genzberg berichtet Überlieferungen von „mehreren Himmelfahrten des Moses: Eine erste zu Beginn seiner Karriere, eine zweite, bei der Offenbarung der Thora und die dritte kurz vor seinem Tod (L. Ginzber, *Legenden*, 5:417. Für eine kurze Übersicht von Berichten, die den Aufstieg Mose zum Sinai als einen Ausstieg zum heiligen der Heiligen deuten siehe M. Barker, *Great High Priest*, S. 218-219. Für brauchbare allgemeinen Zusammenfassungen der Himmelfahrtsliteratur siehe M. Barker, *Risen*; M. Barker *Temple Theology* W. J. Hamblin, *Temple Motifs*; J. F. Condie, *Premortal*. Für eine Deutung der islamischen Hadsch-Pilgerreise als Form einer Himmelfahrt siehe S. A. Ashraf, *Inner S.* 125 und für die islamische Geschichte von Habib, der „lebend [ins Paradies] eintrat“ Siehe M. Ibn Ishaq ibn Yasar, *Making S.* 227-228. Für eine Besprechung der Vision Moses' am Sinai als Himmelfahrt und Wiedergeburt siehe P. Borgen, John und Philo, S. 60-65

23 Englische Übersetzung von A. Kulik, *Retroverting 9-23*, S. 16-29.

STRUKTUR VON MOSE 1

Vorwort (Verse 1-2)

Mose in der Geisterwelt
(Verse 3-8)

Mose fällt zur Erde
(Verse 9-11)

Nachwort (Verse 41-42)

Mose in der Gegenwart
des Herrn (Verse 31-40)

Moses Vision am
Vorhang (Verse 27-30)

Mose ruft Gott an; hört
eine Stimme (Verse 24-26)

Mose besiegt Satan
(Verse 12-23)

Moses 1 dient zwar als ausgezeichnete Einleitung für die folgenden Kapitel, die die Schöpfung und den Fall beschreiben, zeigen doch sein eigenes Vorwort²⁴ und sein eigenes Nachwort,²⁵ dass sein Status als Offenbarung davon abgesehen aus sich selbst bestehen kann. Verse 1-2 vermitteln, wie es Turner nennt; eine „Plotankündigung“²⁶ – eine kurze Zusammenfassung des Kapitels, die die zentralen Ereignisse des Kapitels beschreiben, wo Mose Gott „von Angesicht zu Angesicht“ sehen wird.²⁷

24 Moses 1:1-2

25 Moses 1:42

26 L. Turner, Announcements, S. 13-14

27 Obwohl Gott zu Mose am Anfang des Kapitels spricht, erscheinen die parallelen Worte bezüglich des „von Angesicht zu Angesicht“ sprechens erst im Vers 31. Das macht klar, dass dies das Ereignis ist, auf das uns das Vorwort verweist.

VORWORT (VERSE 1-2)

	Buch Mose	Apokalypse Abrahams
Der Schauplatz	Ein überaus hoher Berg (1:1)	Ein hoher Berg (9:8)
Opfer	Vgl. wie Gott dem Abraham offenbarte, als er auf einem Altar ... Opfer darbrachte (Abraham, Faksimile, Fig. 2)	Gehe und ... bereite mir ein reines Opfer (9:5)

In diesem und in folgenden Bildern werden wir viele Parallelen zwischen dem ersten Kapitel des Buches Mose und der Apokalypse Abrahams sehen. In beiden Büchern ist der Schauplatz der Offenbarung ein „hoher Berg.“²⁸

28 Beachten Sie die ähnliche Wortwahl die mit dem Berg verbunden ist, wo sich Gott dem Bruder Jareds zeigte: Er wurde Schelem genannt wegen seiner „überaus großen Höhe“ (Ether 3:1). Wie Thomas beobachtet, ist das Wesentliche einen Platz nahezulegen, „der hoch genug für Tempeltätigkeit“ ist (M. C. Thomas, Brother of Jared, S. 391). Thomas beschreibt ds Bedeutungsspektrum, das mit dem drei hebräischen Konsonanten *slm* in Zusammenhang steht: „Frieden, Ruhe, Zufriedenheit, Sicherheit, Vollständigkeit, einwandfrei, vollendet, voll oder vollkommen zu sein. Schelem (und hebräisch *Schalom*) bedeuten Friede mit Gott, besonders in der Bündnisbeziehung. Es bedeutet auch Unterwerfung unter Gott, was wir in den arabischen Wörtern *Muslim* und *Islam* sehen. Im besonderen hat Schelem einen Bezug zum Friedensopfer des Gesetzes des Opfern, was dem entspricht, nach Gemeinschaft mit Gott zu trachten und dabei hat es eine Beziehung zu den Bedeutungen von Sühnopfer, das heißt, Schelem, Gemeinschaft, Siegelung und Sühnopfer haben eine offensichtliche Beziehung“ [Anm. des Übersetzers: Sühnopfer heißt auf Englisch *at-one-ment*, eins sein] (M. C. Thomas, Brother of Jared, S. 391) Nibley erklärt weiterhin: „Das ursprüngliche Wort von Schelem, Schalom, bedeutet 'Frieden', doch ursprünglich bedeutet es 'sicher' (Sicherheit) weil es ein hoher Ort war. Der Schelem war ein hoher Ort. Das steckt noch immer im Wort für Leiter: *silma, selma*, ein *sullam* in Arabisch.“ Diese Bedeutung ist wesentlich, da die Leiter ein Symbol ist, das oft verwendet wird, um den Vorgang der Erhöhung darzustellen.“ (H. W. Nibley, Teachings of the PGP, 16, S. 196)



Übersetzung des Bildtextes: Und der Engel sprach zu mir, all diese vielen (+ 2 Wörter), doch der Vogel teilt nicht und gibt den Menschen, die ich zeigen werden, wie sie bei dir stehen, da dies die Altäre auf dem Berg sind um dem ewigen ein Opfer darzubringen. Und ich gab den Engel die kamen (das?), was geteilt worden war.²⁹ Und ein unreiner Vogel flog nieder zu mir. Und sprach zu mir der unreine Vogel und sagte, warum Abraham bist du auf den heiligen Höhen? In ihnen weder Essen noch Trinken und keine Nahrung der Menschen, sondern alles verbrannt von Feuer. Verlasse den Mann, der bei dir ist. Laufe fort. Da sie dich zerstören werden. Und es war [als?] ich den Vogel sprechen sah, und sagte zum Engel, was ist dies, o Herr? Und er sagte, dies ist von Azazel und der Engel sagte: Geh weg. Du kannst diesen Mann nicht täuschen.³⁰

In der *Apokalypse Abrahams* ist der Berg ein Opferplatz. Der Prophet trägt wieder seine Robe auf priesterliche Art, als er das Opfer durchführt. Im Gegensatz zu dem Flammenstoß, der das Haus Terahs zerstörte, zeigt das göttliche Feuer, das das Opfer verzehrt, in dieser Illustration die Annahme und Bestätigung Gottes. Beachten Sie auch die Segensgeste, die die Hand Gottes zeigt, die durch den Schleier des Himmels reicht. Der Schleier ist mit einem einzigen Stern oder einer einzigen Sonne verziert.

Im Einklang mit dem antiken Buch, sagt das HLT Buch Abraham aus: „Schlüsselgewalt ... , was andere Planeten betrifft; wie von Gott dem Abraham offenbart, als er auf einem Altar, den er dem Herrn gebaut hatte, Opfer darbrachte.“³¹ Obwohl uns keine solche Einzelheit in der Schrift gegeben wird, ist es einfach, sich vorzustellen, dass Mose vielleicht auch auf dem Berg ein Opfer dargebracht hat, bevor er seine Vision empfing.³²

29 Kulik gibt den entsprechenden Text so wieder: „Und er sagte zu mir: 'Schlachte und zerschneide das alles, setze die beiden Hälften zusammen, eine gegen die andere. Aber zerschneide die Vögel nicht. Und gib sie [die Hälften] den beiden Männern, die ich dir neben dir stehend zeigen werde, da sie der Altar auf dem Berg sind, dem Ewig Einen Opfer zu bringen' ... und ich gab den Engeln, die zu uns gekommen waren die geteilten Teile der Tiere.“ (A. Kulik, *Retroverting*, 12:8-9, 13:1, S. 19, 20)

30 Beachten Sie, dass Satan als Vogel erscheint, was anscheinend auch das ist wie Yahoel erschien. Vielleicht imitiert hier der Satan also die Gestalt eines Engels. Kulik gibt den entsprechenden Text so wieder: „Und ein unreiner Vogel flog herunter auf die Opfertiere und ich vertrieb ihn. Und der unreine Vogel sprach zu mir und sagte: 'Was tust du, Abraham, auf den heiligen Höhen, wo niemand isst oder trinkt, wo es keine Menschennahrung gibt. Diese werden alle von Feuer verzehrt werden und sie werden dich verbrennen. Verlasse den Mann, der bei dir ist, und fliehe! Denn wenn du auf die Höhe steigst, werden sie dich vernichten.' Und es geschah, als ich den Vogel sprechen sah, sagte ich zum Engel: 'Was ist das, mein Herr?' und er sagte 'Das ist Bosheit, das ist Azazel!' und er sagte zu ihm: 'Schande über dich, Azazel! ... Weiche von diesem Mann! Du kannst ihn nicht täuschen“ (ibid. 13:3-7, 12-13, S. 20)

31 Abraham, Faksimile 2 Figur 2

32 Siehe Fußnote bezüglich „Schelem“ auf der vorhergehenden Seite. Ein Zusammenhang mit eine Anrufung Gottes wird auch in beiden Berichten angenommen, so wie ihn ähnlichen Erlebnissen mit Lehi, Joseph Smith und Abraham z. B. im Buch Abraham).

STRUKTUR VON MOSE 1

Vorwort (Verse 1-2)

**Mose in der Geisterwelt
(Verse 3-8)**

Mose fällt zur Erde
(Verse 9-11)

Nachwort (Verse 41-42)

Mose in der Gegenwart
des Herrn (Verse 31-40)

Moses Vision am
Vorhang (Verse 27-30)

Mose ruft Gott an; hört
eine Stimme (Verse 24-26)

Mose besiegt Satan
(Verse 12-23)

Dem Vorwort folgend wird Mose eine Vision der Geisterwelt zuteil.

MOSE IN DER GEISTERWELT (VERSE 3-8)

	Buch Mose	Apokalypse Abrahams
Aretologie	Der Herr, der allmächtige Gott, Endlos (1:3)	Der ursprüngliche und mächtige Gott (9:3)
Gott wird eine Vision der Ewigkeit zeigen	Ich werde dir das Werk meiner Hände zeigen (1:4)	Ich werde die Zeitalter vor dich legen (9:6)
Grund für Gottes Gunst	Vgl. Abraham: Dein Knecht hat dich ernstlich gesucht; nun habe ich dich gefunden (Abraham 2:12)	Nachdem du mich gerne gesucht hast (9:6)
Der Prophet wird beauftragt	ich habe eine Arbeit für dich, Mose, mein Sohn (1:6)	Ich nannte dich meinen Freund (9:6)

Sowohl im Buch Mose als auch in der Apokalypse wird dem Propheten eine Beschreibung der Majestät Gottes gegeben, die man eine Aretologie nennt. Da die beiden Propheten die Gunst Gottes erlangt haben, bekommen sie einen besonderen Titel und einen Auftrag³³ und es wird ihnen gewährt, eine Vision der Ewigkeit zu sehen.

³³ Bezüglich des Titels, der Mose gegeben wurde, siehe Barker für eine Besprechung von Psalm 110 und den Gedanken, dass Priester nach der Ordnung Melchisedeks Söhne Gottes wurden (M. Barker, Wer war Melchisedek). In Arabisch wird Abraham einfach als *al-Khalil* bezeichnet, „der Freund“ (vgl. hebräisch „Hebron“ von *haver* = „Freund“).

MOSE IN DER GEISTERWELT (VERSE 3-8)

	Buch Mose	Apokalypse Abrahams
Vision von der Geisterwelt	Mose ... sah die Welt, auf der er geschaffen worden war ... sowie alle Menschenkinder, die es gibt und die erschaffen worden sind (1:8)	Ich sah dort eine große Menge Männer und Frauen und Kinder ... ich gab ihnen ein Gebot ... und sie kamen ins Sein (21:7, 22:2, vgl. 9:9)
Einige der Geister sind auserwählt	Vgl. Abraham: unter allen diesen waren viele von den Edlen und Großen ... Diese werde ich zu meinen Herrschern machen (Abraham 3:22-23)	Die Hälfte von ihnen auf der rechten Seite ... und die Hälfte von ihnen zur Linken ... Jene auf der rechten Seite ... sind die auserwählten Leute ... von dir geboren zu werden und mein Volk genannt zu werden (21:7, 22:5)

Im Buch Mose steht, dass ihm als nächstes „die Welt, auf welcher er geschaffen wurde“ gezeigt wird, was sich auf den Bereich der Geister im Vorherdasein bezieht, und „all die Menschenkinder die geschaffen werden und wurden“, eine Parallele zur Schau der organisierten Intelligenzen, die im Buch Abraham gegeben wird.³⁴ Gleichmaßen wird Abraham in der Apokalypse eine „große Schar von Männern, Frauen und Kindern“ gezeigt, bevor sie „ins Sein kamen.“³⁵

Im Buch Abraham weist der Herr auf viele „Edle und Große“ hin, die erwählt wurden, bevor sie geboren waren.³⁶ Gleichmaßen wird in der Apokalypse Abrahams eine vorirdische Gruppe von Geistern dazu bestimmt ... von [Abraham] geboren zu werden und [Gottes] Volk genannt zu werden.³⁷

³⁴ Mose 1:8. Für eine Besprechung von „Vorwörtern im Himmel“ in heiligen Schriften, der Literatur und antiken Quellen siehe H. W. Nibley, *Teachings of the PGP*, 17, S. 205-216.

³⁵ A. Kulik *Retroverting*, 21:7, 22:2, S. 26

³⁶ Abraham 3:22-23

³⁷ A. Kulik *Retroverting*, 21:7, 22:5, S. 26-27

STRUKTUR VON MOSE 1

Vorwort (Verse 1-2)

Mose in der Geisterwelt
(Verse 3-8)

Mose fällt zur Erde
(Verse 9-11)

Nachwort (Verse 41-42)

Mose in der Gegenwart
des Herrn (Verse 31-40)

Moses Vision am
Vorhang (Verse 27-30)

Mose ruft Gott an; hört
eine Stimme (Verse 24-26)

Mose besiegt Satan
(Verse 12-23)

Nachdem Mose die Gegenwart Gottes verlassen hat und nicht mehr von seiner Herrlichkeit umhüllt ist, fällt er zur Erde – was erstens bedeutet, dass er aus Schwäche zusammenbrach und zweitens, dass er wieder in die relative Finsternis der sterblichen Welt herabstieg, wo er, laut Nibley, wieder als „natürlicher Mensch landet.“³⁸

MOSE FÄLLT ZUR ERDE (VERSE 9-11)

	Buch Mose	Apokalypse Abrahams
Fall und Verlust von Kraft	Mose ... fiel ... zur Erde. Es dauerte den Zeitraum vieler Stunden, ehe Mose wieder seine natürliche Kraft ... erlangte (1:9-11)	Ich ... fiel nieder auf die Erde, denn es war keine Kraft mehr in mir. (10:1-3)

Bemerkenswerterweise sprechen beide Texte davon, wie jeder Prophet „fiel“ und seine Kraft verlor.³⁹

³⁹ Mose 1:9-11, A. Kulik, Retroverting 10:1-3, S. 17. Gleichermäßen berichtet Daniel, über die Zeit anschließend an eine seiner Visionen: „Darauf war ich, Daniel, erschöpft und lag mehrere Tage krank zu Bett.“ (Daniel 8:27) Und von einem zweiten Fall schrieb er: „Meine Kräfte verließen mich; ich wurde totenbleich und konnte mich nicht mehr aufrecht halten. Ich hörte den Schall seiner Worte; beim Schall seiner Worte fiel ich betäubt zu Boden und blieb, mit dem Gesicht am Boden, liegen.“ (Daniel 10:8-9). Saulus „stürzte zu Boden“ während seiner Vision und blieb blind, bis er von Ananias geheilt wurde. (Apg. 9:4, 17-18). Lehi „warf sich auf sein Bett, denn er war überwältigt vom Geist“ (1. Nephi 1:7). Alma „fiel zur Erde, und für den Zeitraum von drei Tagen und drei Nächten konnte [er seinen] Mund nicht öffnen, [er] konnte auch [seine] Glieder nicht gebrauchen.“ (Alma 36:10, vgl. Mosia 27:12, 18-19) Über die Schwäche, die der Ersten Vision folgte, schrieb Joseph Smith: „Als ich wieder zu mir kam, fand ich mich auf dem Rücken liegen, den Blick zum Himmel gerichtet. Als das Licht verschwunden war, hatte ich keine Kraft.“ (Joseph Smith Lebensgeschichte 1:20) Über das Erlebnis, Joseph Smith und Sidney Rigdon zu beobachten als sie die Vision von den drei Stufen der Herrlichkeit (LuB 76) erhielten, schrieb Philo Dibble: „Joseph saß die ganze Zeit fest und ruhig inmitten prächtiger Herrlichkeit, doch Sidney saß schlaff und blass da, offensichtlich so fit wie ein Wischlumpen. Das beobachtet Joseph und bemerkte lächelnd: 'Sidney ist nicht so daran gewöhnt wie ich.' (Zitiert in L. R. Flake, Three Degrees. S. 6). Bachten Sie dass als Jesus Christus vom „Geist in die Wüste geführt wurde (Joseph Smith Übersetzung Lukaas 4:1), war es eine Sache körperlicher Schwäche in der Folge von 40-tägigem Fasten, als der Satan erschien, um ihn zu versuchen.“



Übersetzung des Bildtextes: Ich hörte eine Stimme sagen: Hier, Oilu, heilige diesen Mann und stärke ihn von seinem Beben und der Engel nahm mich an der rechten Hand und stellte mich auf meine Füße und sagte zu mir, steh auf O Freund Gottes, der dich geliebt hat.⁴⁰

Während Sie oder ich rasch über diese Szene hinweg gegangen wären und sie für wenig interessant gehalten hätten, war sie für den Illustrator ganz klar ein bedeutendes Ereignis, das er wichtig genug fand, um ihm eine eigene Darstellung zu widmen. Das Bild zeigt Abraham, der aus dem Schlaf – oder vielleicht Tod⁴¹ – durch die Hand von Jehoel erweckt wird, der ihn fest beim Handgelenk aufhebt. Die Strahlen, die aus der Hand Gottes⁴² kommen, bringen den Geist des Lebens und erinnern an die Erschaffung Adams, als Gott den Lebensatem ... in den ersten Menschen brachte und er eine „lebende Seele“ wurde.⁴³

40 Kuliks Übersetzung des entsprechenden Textes in der Apokalypse lautet: „Und als ich immer noch mit dem Gesicht nach unten auf der Erde war, hörte ich die Stimme des Heiligen, die sagte: 'Gehe, Yahoel, Namensbruder der Vermittlung meines unaussprechlichen Namens, heilige diesen mann und stärke ihn von seinem Zittern!' Und der Engel, den er zu mir sandte im Bilde eines menschen kam und er nahm bich bei der rechten Hand und stellte mich auf meine Füße. Und er sagte zu mir: 'Sthe auf <Abraham> der Freund Gottes, der dich leibt, lass menschliches Zittern dich nicht umfassen. Denn siehe, ich bin zu dir gesandt um dich im Namen Gottes zu stärken und zu segnene.“ (A. Kulik, Retroverting, 10:3-6, S. 17-18).

41 Im Ezechiel-Wandgemälde in Dura Europos wird die „Hand vom Himmel“ ganz spezifisch mit der „Wiederbelebung der Toten“ in Verbindung gebracht. (J. M. Bradshaw, Ezeziel Mural, H. Riesenfeld, Resurrection S. 34). In einer Formel, die durch die rabbinische Literatur wiederholt wird, wird der „Schlüssel für das Wiederbeleben der Toten“ als einer erwähnt, den „der Heiligste ... in seinen eigenen Händen zurückbehalten hat“ (H. Riesenfeld, Resurrection, S. 12).

42 In der klassischen Ikonographie, stellte die von Gott gegeben geste das gesprochene Wort dar. Dies steht im Einklang damit, dass im Bildtext die himmlische Stimme erwähnt wird. Im mittelalterlichen Christentum änderte sich die Bedeutung zu der des Segens (H. P. L'Orange, Cosmic Kingship, S: 171-183

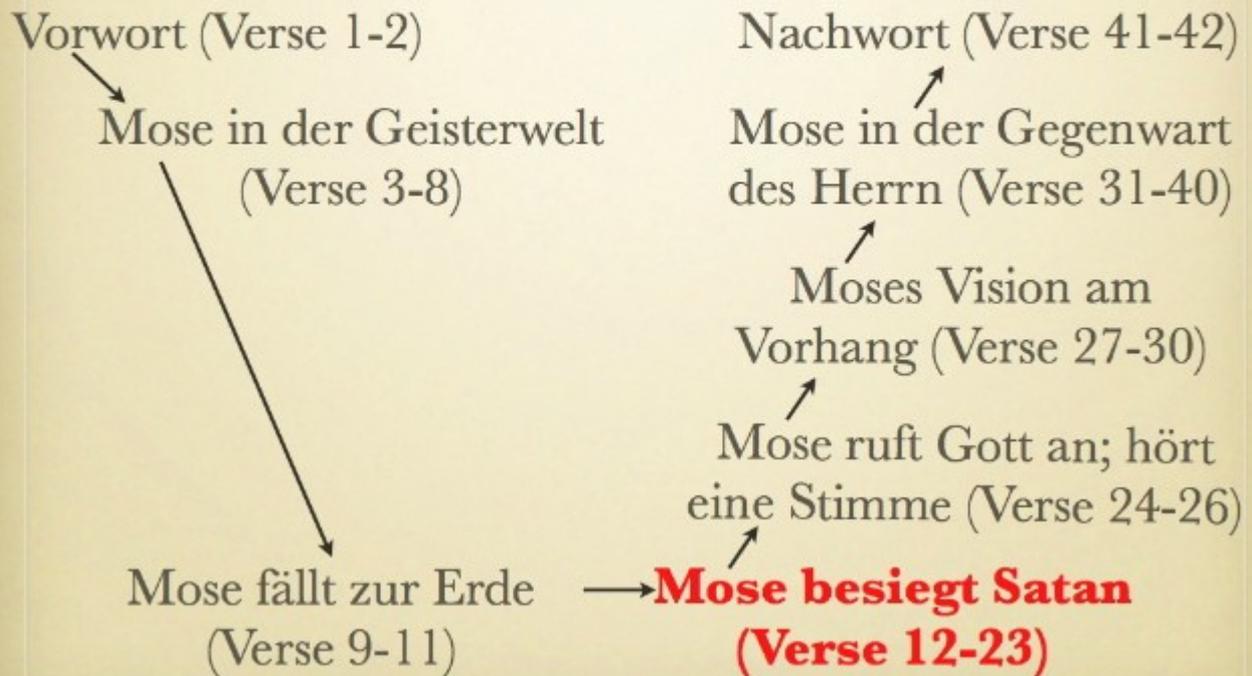
43 Mose 3:7. Nibley führt auch eine Parallele mit Abraham 1:18 an („ich werde dich mit meiner Hand führen“), und sieht ein entsprechendes Thema im Buch Abraham als Abraham vom Altar befreit wird: „Die Ausdrücke 'Löse die bande des hades' und ihm der auf die Toten starrt' bedeuten die Natur der Befreiung und sind beide typisch ägyptisch, wobei Box die letztere zeimlich bizarr findet. Faksimile 1 ist eine sehr passende Illustration zur Geschichte“ (H. W. Nibley, Abraham 2000, S. 16, siehe auch S. 42).



Das Erschüttern der Hölle, Barberini Exsultet-Rolle, Bibliotheca Apostolica Vaticana (Vatikanstadt), Cod.Barb.Lat. 592, Monte Cassino, ca. 1087

Bestärkt wird diese Interpretation dieser Szene aus den Visionen von Mose und Abraham durch die vielen parallelen Darstellungen des auferstandenen Christus, der die Toten mit der selben Geste auferweckt.

STRUKTUR VON MOSE 1



Nach seinem Fall wird Mose sich selbst überlassen, um in einem dramatischen Aufeinandertreffen mit Satan geprüft zu werden.⁴⁴

⁴⁴ Mose 1:19-23.

MOSE BESIEGT SATAN (VERSE 12-23)

	Buch Mose	Apokalypse Abrahams
Satan unterbricht die Verehrung Gottes	da kam der Satan, ihn zu versuchen, nämlich: Mose, Menschensohn, bete mich an! (1:12)	Und der unreine Vogel flog nieder ... und sagte, „Was tust du ... verlasse [Jahoel] und fliehe!“ (13:4-5)
Satans Identität wird in Frage gestellt	Mose ... sprach: Wer bist du? (1:13)	Ich sagte zum Engel: „Was ist dies, mein Herr?“ Und er sagte: „Dies ist [Satan]“ (13:6)
Satan wird dem Propheten gegenübergestellt	ich bin ein Sohn Gottes, ... und wo ist deine Herrlichkeit, dass ich dich anbeten sollte? ... Dich aber kann ich anblicken als natürlicher Mensch (1:13, 14)	[Jahoel]: „Schande über dich, [Satan]! Da Abrahams Anteil im Himmel ist und deiner auf der Erde.“ (13:7)

Auf sein späteres Zusammentreffen mit Christus in der Wüste hindeutend,⁴⁵ versucht Satan den Propheten – in seinem körperlich geschwächten Zustand – damit er ihn anbetet. Satans Versuch seine Identität zu verfälschen ist offensichtlich. Da es ihm sowohl an göttlicher Herrlichkeit als auch an himmlischem Erbe mangelt, wird der Teufel leicht und demütigend entlarvt.

⁴⁵ Matthäus 4:8-9.

MOSE BESIEGT SATAN (VERSE 12-23)

	Buch Mose	Apokalypse Abrahams
Dem Satan wird gesagt, zu verschwinden und seine Täuschung zu beenden	Geh hinweg, Satan; täusche mich nicht! (1:16)	Verlasse [Abraham]! Du kannst ihn nicht täuschen (13:12-13)
Der Prophet erhält die Herrlichkeit, die Satan verlor	Gott hat zu mir [Abraham] gesagt: Du bist nach dem Ebenbild meines Einziggezeugten. (1:16)	Das Kleid, das im Himmel einst deines [Satans] war, ist für [Abraham] aufbewahrt (13:14)
Satan wird zum zweiten Mal gesagt, zu verschwinden	Weiche von hier, Satan! (1:18)	Verschwinde aus meiner Gegenwart! (14:7)

In beinahe gleichen Worten übermitteln das Buch Mose und die Apokalypse Abrahams, dass Satan gesagt wird, er solle fortgehen und seine Täuschung beenden. Satan wird daran erinnert, dass die Herrlichkeit, die er einst besaß nun Mose und Abraham gehört. Moses Worte stellen eine zweite „demütigende Entlarvung Satans“ dar, eine Verkündigung, dass Mose das, „was sein Widersacher fälschlich zu sein behauptet, wirklich ist.“⁴⁶ In beiden Texten wird ihm ein zweites mal mit Macht gesagt, zu verschwinden.

⁴⁶ H. W. Nibley, To Open, S. 5)

MOSE BESIEGT SATAN (VERSE 12-23)

	Buch Mose	Apokalypse Abrahams
Satans letzter Versuch, die Verehrung von Abraham zu erreichen	... schrie der Satan mit lauter Stimme ... und gebot, nämlich: Ich bin der Einziggezeugte, bete mich an! (1:19)	[Satan] sagte „Abraham!“ ... Und der Engel sagte zu mir: „Antworte ihm nicht!“ (14:9-10)
Satans furchterregende Wut und sein schließliches Verschwinden	Und nun fing der Satan zu zittern an ... und Mose ... rief Gott an, nämlich: Im Namen des Einziggezeugten, weiche von hier, Satan! (1:21)	Vgl. Enoch: „Und Enoch sagte zu [Satan]: „Weiche!“ ... dann wich er und sprach zu [den Gefolgsleuten] ... und bebend ... packte [er] sie (1. Enoch 13:1, 3, Gizeh)

Der fortgesetzte Widerstand von Mose und Abraham verlangt nach einem dramatischen Taktikwechsel. In den Worten Nibleys: „Satan wirft seine gepriesene doch nun nutzlose Raffinesse ab und startet einen Frontalangriff satanischen Zorns, einen gewaltigen Wutanfall.“⁴⁷ Indem er seinem beabsichtigten Opfer für all seine Schwierigkeiten die Schuld gibt, berichtet eine Parallelgeschichte in der armenischen Version vom Leben Adams und Evas, dass der Satan „laut weinte“, als er voll Selbstmitleid schimpfte und die lateinische Version lässt ihn „stöhnen“. Der georgische Bericht beleuchtet die manipulative Absicht des Theaters des Teufels und stellt fest, dass er „mit erzwungenen Tränen zu weinen begann.“⁴⁸

Nibley füllt eine fehlende Parallele zu Moses schließlichem Wegschicken des Satans mit einer Passage aus dem antiken 1. Buch Enoch.⁴⁹ Ihnen verwandten Traditionen sind sowohl Satan als auch Kain als „Erderschütterer“⁵⁰ bekannt, die die Erde unter sich erzittern lassen – am Ende all dieser Geschichten sind jedoch diese Spiegelbilder der Bosheit selbst jene, die erschüttert und zitternd ihrer Niederlage überlassen werden.

47 Ibid. S. 5

48 G. A. Anderson *et al.*, Synopsis, 12:1, S. 15E

49 Siehe R. H. Charles, Enoch, 13:1, 3, S. 288. Englische Übersetzung in H. W. Nibley, To Open, S. 10-11; vgl. R. H. Charles, Apocrypha, 2:196n. 13:1. Nibleys Lesart ist vollkommen stimmig. Jedoch sieht Nickelsburg nicht die Logik der Gizeh-Variante und nennt sie „Unsinn“ (G. W. Nickelsburg *et al.*, 1. Enoch, n.13:1a, S. 234)

50 Bezüglich Satan siehe H. W. Nibley, Teachings of the PGP, 17 S. 212-213. Über Kain siehe Rashi, Genesis Kommentar, 4:16, S. 47; vgl. *Midrasch Tanuma*, Breeshit 9 in H. N. Bialik *et al.*, Legends, 101, S. 24.

STRUKTUR VON MOSE 1



Nachdem der Satan durch die Macht des Einzig Gezeugten gebannt wurde (ein Motiv, das mit der Taufe verknüpft ist,⁵¹ berichtet uns das Buch Mose, dass er „vom Heiligen Geist erfüllt“ war⁵² Weiter vorwärts strebend, ruft Mose „den Namen Gottes“ im Gebet an.

51 G. A. Anderson, Perfection, S. 131, 183-184; H. W. Nibley, Teachings of the PGP, 10, S. 118, 18, S. 219, siehe auch H. W. Nibley, Return S: 75. Beachten Sie in diesem Vers und dem nächsten die erste ausdrückliche Nennung des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes in enger Nachbarschaft, erinnernd an die Worte des Taufgebets (LuB 20:73) in Zusammenhang mit der nachfolgenden Aussage dass Moses „seine Augen zum Himmel erhob“ (vgl. Matthäus 3:16, Markus 1:10, Lukas 3:22) und wurde „stärker gemacht als viele Wasser.“

52 Mose 1:24

MOSE RUFT GOTT AN; HÖRT EINE STIMME (VERSE 24-26)

	Buch Mose	Apokalypse Abrahams
Auffahrt in den Himmel	... hob Mose seine Augen zum Himmel auf (1:24) Vgl. Nephi: auf den Schwingen seines Geistes ist mein Leib ... hinweggeführt worden (2 Nephi 4:25)	Der Engel nahm mich mit seiner rechten Hand und setzte mich auf die rechte Schwinge der Taube und er setzte sich selbst auf die linke Schwinge der Turteltaube ... und trug mich hinauf (15:2-3)
Stimme am Vorhang	und er vernahm eine Stimme, nämlich: Gesegnet bist du, Mose (1:25)	Und während er noch sprach, siehe, ein euer kam zu uns ... (17:1)
Viele Wasser	und du wirst stärker gemacht werden als viele Wasser ... als seiest du Gott (1:25)	Und ein Klang [eine Stimme] .. wie der Klang vieler Wasser (17:1)

Mose und Abraham sind nun vollständig für ihre Himmelfahrt vorbereitet. Die Aussage in Vers 2, dass Mose entrückt wurde, ausgedrückt im sogenannten „göttlichen Passiv“⁵³ offenbart, dass diese Himmelfahrt durch Gottes Macht erreicht wurde und nicht durch seine eigene.⁵⁴ Solche Wortwahl beinhaltet manchmal den Zusammenhang mit einer Priestertumsverordnung. Zum Beispiel wird uns an anderer Stelle gesagt, dass Adam „Vom Geist des Herrn hinweg geführt und ins Wasser hinab getragen und getauft wurde.“⁵⁵ Beachten Sie, dass Paulus wie Mose und Abraham ebenfalls in den dritten Himmel entrückt wurde.⁵⁶

Seinem Gebet folgend wird Mose durch eine Stimme von hinter dem himmlischen Schleier geantwortet, die verheißt, dass er „stärker ... als viele Wasser ... als ob er Gott [wäre]“ gemacht wird.⁵⁷ Ähnlich berichtet uns an diesem Punkt die Apokalypse, dass Abraham ein Geräusch [oder eine Stimme] „wie der Schall vieler Wasser.“ hört.⁵⁸

53 K. L. Barney, 21. Juni 2006

54 Vgl. 2. Korinther 12:2; 1. Thessalonicher 4:17; Mose 7:27

55 Mose 6:64

56 2. Korinther 12:2

57 Mose 1:25. Der Titel „Allmächtiger“ in diesem vers erinnert an die Kundgebung der Macht Gottes über den Wassern des Chaos als erstem Akt der Schöpfung (Mose 2:1-2). Mose wird in gleicher Weise „stärker gemacht werden als viele Wasser (Mose 1:35, R. D. Draper et al., Commentary, S. 21). Rabbi Nathan sagt, dass Mose am Sinai „geheiligt und wie die dienenden Engel wurde.“ (J. Goldin, Fathers, 1, S. 3). Weitergehend wird „Philo vom erhabenen Mose so hingerissen, dass er häufig von ihm als vergöttlicht oder als Gott zu sein, spricht. 'Denn als er alle sterblichen Kategorien hinter sich gelassen hatte, wurde er ins Göttliche verwandelt, so dass er Gott gleich und wahrhaft göttlich gemacht wurde' (Q Exodus 2:29). Philo schwankt in diesem Punkt, doch die Tatsache, dass er eine solche Aussage machen konnte ist höchst bedeutsam (siehe E. R. Goodenough, Light, S: 223-229)“ (E. R. Goodenough, Introduction to Philo, S. 148-149; vgl. R. S: Eccles, Pilgrimage, S. 60-61).

58 A. Kulik, Retroverting, 17:1, S. 22 „Die selben Ausdrücke werden im 'Größeren Hekhaloth', um den Klang der Loblieder zu beschreiben, die beim 'Thron der Herrlichkeit' seinem König gesungen werden – 'wie die Stimme der Wasser in eilenden Bächen, wie die Wellen des Ozeans, wenn sie der Südwind in Aufruhr versetzt'“ (G. Sholem, Trends, S. 61)



Übersetzung des Bildtextes: Und der Engel nahm zwei Vögel und der Engel nahm mich bei der rechten Hand und setzte mich auf die Schwinge einer Taube, auf die Rechte, und setzte sich selbst auf die Schwinge einer Turteltaube. Und wir stiegen auf in die Regionen von feuriger Flamme und gingen hinauf in die Höhen.⁵⁹

Hier sehen wir Abraham und Jehoel wie sie auf den Schwingen von zwei Vögeln, die Gott zur Zeit des Opfers geschickt hat, in den Himmel auffahren.⁶⁰ Solche Bildsymbolik reicht zumindest 2000 Jahre zurück.⁶¹ Nochmals hält Jehoel Abraham fest am Handgelenk. Beachten Sie die Hand göttlichen Segens vom Himmel und den Schleier, der mit einem Stern oder einer Sonne gekennzeichnet ist, zusammen mit anderen Zeichen, die wir noch nicht entziffern konnten.

Eine Parallele, die das Erlebnis von Mose mit jenem von Abraham in der Apokalypse verbindet, findet sich in 1. Nephi 11:1, wo Nephi „vom Geist des Herrn „hinweggeführt“ wurde, ja, auf einen überaus hohen Berg.“⁶² Nephi sagte später, „auf den Schwingen seines Geistes wurde mein Körper auf überaus hohe Berge hinweggeführt“,⁶³ genauso wie die Apokalypse Abrahams berichtet, dass Abraham auf den Schwingen eines Vogels in den Himmel hinaufgehoben wurde.⁶⁴

59 Vgl. A. Kulik, *Retroverting*, 15:2-3, S. 22. Beachten Sie, dass Abraham auf dem linken Flügel gezeigt wird, obwohl die Apokalypse sagt, dass er auf den rechten Flügel gestellt wurde. Kulik hat „Kante“ statt „Regionen“.

60 Es war ihnen gesagt worden, sie sollten diese Vögel nicht teilen, offensichtlich damit die Vögel das Mittel für ihre Himmelfahrt liefern konnten (Ibid. 12:8, S. 19, vgl. 15:2, S. 22)

61 Lourié merkt an: „... eine mittelalterliche Legende über die Himmelfahrt von Alexander dem Großen, die auf die hellenistische Zeit zurückgeht. In der Legende erreicht Alexander den Himmel (oder sogar das himmlische Jerusalem) indem er durch vier Greife transportiert wird. Dieses Motiv führt zu der Annahme, dass die Greife als Seelengeleiter, die Visionäre zum Himmel transportieren keine Erfindung der Autoren der Hekhalot-Literatur waren, sondern ein Teil des frühen jüdischen Umfeldes ...“ (B. Lourié, *Review*, S. 233).

62 Vgl. Exodus 19:3, Ezechiel 40:2; Joseph Smith Übersetzung Matthäus 4:8, Offenbarung 21:10, Mose 7:2.

63 2. Nephi 4:25

64 A. Kulik, *Retroverting*, 12:10, S. 19, 15:2, S. 22. Vgl. H. W. Nibley, *Abraham* 2000, S. 18, Genesis 15:9 ff.

STRUKTUR VON MOSE 1



Am himmlischen Schleier sieht Mose die Erde und all ihre Bewohner – nicht die Geisterwelt, die er vorher gesehen hatte, sondern vielmehr eine Vision der Geschichte der sterblichen Erde von Anfang bis Ende, wie Adam, Enoch, der Bruder Jareds, Johannes der Lieblingsjünger und andere.⁶⁵

⁶⁵ LuB 107:56, Mose 7:4-67, Ether 3:25, 1. Nephi 14:25, 1. Nephi 14:26, vgl. Lukas 4:5. Siehe auch M. C. Thomas, Brother of Jared.

DIE VISION MOSES AM VORHANG (VERSE 27-30)

	Buch Mose	Apokalypse Abrahams
Der Prophet sieht die Erde	Als die Stimme noch redete, ließ Mose seine Augen schweifen und sah die Erde (1:27)	Und er sagte zu mir: „Schaue nun unter deinen Füßen auf die Ausdehnung und bedenke die Schöpfung (21:1)“
Die Bewohner der Erde	Und er sah auch deren Bewohner (1:28)	Und jene, die sie bewohnen (21:1)
Der Prophet befragt Gott	Ich bitte dich, erzähle mir, warum dies alles so ist und wodurch du diese gemacht hast. (1:30)	Ewiger, Mächtiger! Warum hast du es verordnet, so zu sein? (26.1) vgl. <i>Die Mutter der Bücher</i> : Mein Herr, ... woher hat er die Geister gemacht? Was war der Ursprung seiner Schöpfung?

Der Perspektivenwechsel als Mose aufwärts weitergeht, wird in feiner Schönheit im Buch Mose vermittelt. Vorher, als er auf der Erde stand, hatte Mose „seine Augen zum Himmel aufgehoben.“⁶⁶ Nun, nachdem er in den Himmel auffuhr, „ließ er seine Augen schweifen“ um die Erde und all ihre Bewohner zu sehen.⁶⁷ Gleichermäßen wurde Abraham gesagt: „Schau nun unter deine Füße an der Ausdehnung und bedenke die Schöpfung und jene sie bewohnen.“⁶⁸

Moses Vision liegt vollkommen auf der Linie antiker Berichte, die von einer „Blaupause“ der Ewigkeit sprechen, die im Voraus ausgearbeitet und auf der Innenseite des himmlischen Schleiers gezeigt wird.⁶⁹ Barker schreibt: „Jene die durch den Schleier gegangen sind, fanden sich außerhalb der Zeit wieder. Als Rabbi Ishmael auffuhr und zurückschaute, sah er den Vorhang, auf dem die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft dargestellt war. 'Alle Generationen bis zum Ende der Welt waren auf dem Vorhang des Allgegenwärtigen gedruckt. Ich sah sie alle mit meinen eigenen Augen' ...⁷⁰ [Gleichermäßen] wurde Enoch von drei Engeln aufgenommen und auf einen hohen Ort gesetzt, wo er all die Geschichte sah, vergangen, gegenwärtig und zukünftig.“⁷¹

Als er all das sieht, fragt Mose: „Ich bitte dich, erzähle mir, warum dies alles so ist und wodurch diese gemacht hast?“⁷² Gleichermäßen fragt Abraham: „Ewiger, Mächtiger! Warum hast du es verordnet, so zu sein?“⁷³

66 Mose 1:24

67 Mose 1:27-28

68 A. Kulik, *Retroverting*, 21:1, S. 26

69 H. W. Nibley, *Teachings of the PGP*, 10, S. 117, vgl. J. Smith jun., *Documentary History*, 27. November 1832, 1:299. Scholem schreibt dass „dieser kosmische Vorhang, wie er im Buch Enoch beschrieben wird, die Bilder aller Dinge enthält, die seit dem tag der Schöpfung ihre Präexistierende Wirklichkeit haeben wie si in der himmlöischen Sphäre waren. Alle generationen und ale ihre Leben und Handlungen sind in diesen Vorhang eingewoben ... [All das] soll allgemeine Erkenntnis im messinischen Zeitalter werden“ (G. Scholem, *Trends*, S. 72).

70 P. Alexander, 3. Enoch 45:6, S. 299.

71 M. Barker, *Temple Theology*, S. 28; siehe auch M. Barker, *Boundary*, S: 215-217. Nibley bespricht Parallelen zwischen den Bildern die Abraham präsentiert wurden , dem „großartigen Rund“ des Hypocephalus und der Bildwelt aus Homer (H. W. Nibley, *Abraham 2000*, S. 42 ff.

72 Mose 1:30

73 A. Kulik, *Retroverting*, 26:1, S. 30



Walter Rane, *Jehova erschafft die Erde* © 2000 Intellectual Reserve

An diesem Punkt stellen wir einen wesentlichen Unterschied zwischen dem Buch Mose und der Apokalypse Abrahams fest. Einerseits wird Mose eine teilweise Antwort auf seine Frage „wodurch“ Gott diese Dinge machte, durch eine Vision der Schöpfung erhalten.⁷⁴ Ihm wird auch etwas darüber gesagt werden „warum diese Dinge so sind.“⁷⁵ Andererseits kreist in der Apokalypse das Zweigespräch zwischen Abraham und dem Herrn nicht um die Schöpfung und um das Zweck des Universums, sondern vielmehr um kürzliche Ereignisse von lokaler Bedeutung, einschließlich der Zerstörung Jerusalems und des dortigen Tempels und die Zukunft Israels.⁷⁶ Das scheint gerade solches Material zu sein, wie es ein Bearbeiter des ersten oder zweiten Jahrhunderts in den Text eingefügt haben würde. Im Gegensatz dazu liefern Fragen, die man in der islamischen Mutter der Bücher findet, eine engere Parallele zu jenen, die man im Buch Mose findet: „Mein Herr, ... Woher hat er die Geister gemacht? Was war der Ursprung seiner Schöpfung?“⁷⁷

74 Siehe Mose 2.

75 Siehe Mose 1:39

76 A. Kulik, *Retroverting*, 27:1-31:12, S. 30-35. Nibley sieht dennoch Parallelen zwischen diese Passagen in der *Apokalypse* und den Büchern Mose und Abraham (H. W: Nibley, Abraham 2000, S. 25-26).

77 W. Barnstone *et al.*, *Mother*, S. 685.

MOSE IN DER GEGENWART DES HERRN (VERSE 31-40)

	Buch Mose	Apokalypse Abrahams
Meinen eigenen Zweck	Für meinen eigenen Zweck habe ich dies alles gemacht. Hier ist Weisheit, und sie verbleibt in mir. (1:31)	So wie der Wille deines Vaters in ihm ist, ... so ist auch [mein] Wille unausweichlich (26:5)
Mose spricht mit dem Herrn von Angesicht zu Angesicht	... so dass Mose in der Gegenwart Gottes stand und mit ihm von Angesicht zu Angesicht redete. (1:31)	Der, den du vor uns beiden gehen sehen wirst, ... ist Ewige ..den du selbst <i>nicht</i> sehen wirst (16:3)
Vision von der Schöpfung, vom Garten von Eden und vom Fall	Mose sieht die Schöpfung der Erde (Kapitel 2), den Garten von Eden (Kapitel 3) und den Fall von Adam und Eva (Kapitel 4)	Abraham sieht die Schöpfung der Erde (21:3-5), den Garten von Eden (21:6) und Satan, wie er den Fall von Adam und Eva anstiftet (23:1-14)

Der Höhepunkt der Vision beginnt in Vers 31, als Mose, der den Herrn noch weiter befragt hat⁷⁸, in seine Gegenwart zu stehen kommt. Gott spricht dann mit Mose von Angesicht zu Angesicht und beschreibt seinen Zweck für diese Erde und ihre Bewohner.⁷⁹

⁷⁸ Mose 1:30

⁷⁹ Mose 1:35-40

MOSE IN DER GEGENWART DES HERRN (VERSE 31-40)

	Buch Mose	Apokalypse Abrahams
Meinen eigenen Zweck	Für meinen eigenen Zweck habe ich dies alles gemacht. Hier ist Weisheit, und sie verbleibt in mir. (1:31)	So wie der Wille deines Vaters in ihm ist, ... so ist auch [mein] Wille unausweichlich (26:5)
Mose spricht mit dem Herrn von Angesicht zu Angesicht	... so dass Mose in der Gegenwart Gottes stand und mit ihm von Angesicht zu Angesicht redete. (1:31)	Der, den du vor uns beiden gehen sehen wirst, ... ist Ewige ..den du selbst <i>nicht</i> sehen wirst (16:3)
Vision von der Schöpfung, vom Garten von Eden und vom Fall	Mose sieht die Schöpfung der Erde (Kapitel 2), den Garten von Eden (Kapitel 3) und den Fall von Adam und Eva (Kapitel 4)	Abraham sieht die Schöpfung der Erde (21:3-5), den Garten von Eden (21:6) und Satan, wie er den Fall von Adam und Eva anstiftet (23:1-14)

Zum Privileg, dass Mose gewährt wurde, Gott zu sehen, gibt es Parallelen sowohl in den Berichten des Alten Testaments als auch in pseudoepigraphischen Schriften wie 1. Enoch. In einem zweiten wesentlichen Unterschied zum Buch Mose weist die Apokalypse jegliche Sichtbarmachung Gottes zurück und besteht auf einer „Offenbarung der göttlichen Stimme“ allein.⁸⁰ Der Bearbeiter der Apokalypse scheint einen theologischen Standpunkt zu vertreten, der ihm wichtig ist, wenn er Jahoel zu Abraham sagen lässt: Den Ewigen ... selbst wirst du nicht sehen.⁸¹

Genauso wie Mose dann die Ereignisse der Schöpfung und des Falles gezeigt werden,⁸² beschreibt die Apokalypse Abrahams wie der große Patriarch hinunter schaute um jene Angelegenheit zu sehen, die in heutiger Offenbarung „Reiche einer niedrigeren Ordnung“⁸³ genannt werden. Die Stimme des Herrn gebot Abraham zu „schauen“ und eine Reihe himmlischer Schleier wurde unter seinen Füßen geöffnet.⁸⁴ Wie Mose wird Abraham der himmlische Plan für die Schöpfung gezeigt, die „Schöpfung die seit Alters⁸⁵ auf dieser Ausdehnung war (21:1⁸⁶), ihre Realisierung auf der Erde (21:3-5), der Garten von Eden (21:6) und die Geister aller Menschen mit einigen „vorbereitet, von dir [d.h. Abraham] geboren und mein Volk genannt zu werden.“ (21:7-22:5)⁸⁷ Als Abraham gesagt wird „auf das Bild zu schauen“, sieht er Satan, der den Fall von Adam und Eva anzettelt.(23:1-14).⁸⁸

80 A. A: Orlov, Gods of My Fathers, S. 53; siehe auch A. A: Orlov, Praxis.

81 A. Kulik, Retroverting, 16:3, S. 22, Hervorhebung von mir

82 Mose Kapitel 2-4. Andere antike Schriften bestätigen was das Buch Mose darüber sagt, wie die Geschichten von der Schöpfung und dem Fall als Vision offenbart wurden. Zum Beispiel hat das Buch der Jubiläen ein Vorwort zu einer Wiedergabe der Schöpfung und anderer Ereignisse aus Genesis mit den Anweisungen des Herrn an Mose aufzuzeichnen, was er als Vision sehen würde (O. S. Wintermute, Jubilees, 2:52, S: 54).

83 LuB 130:9.

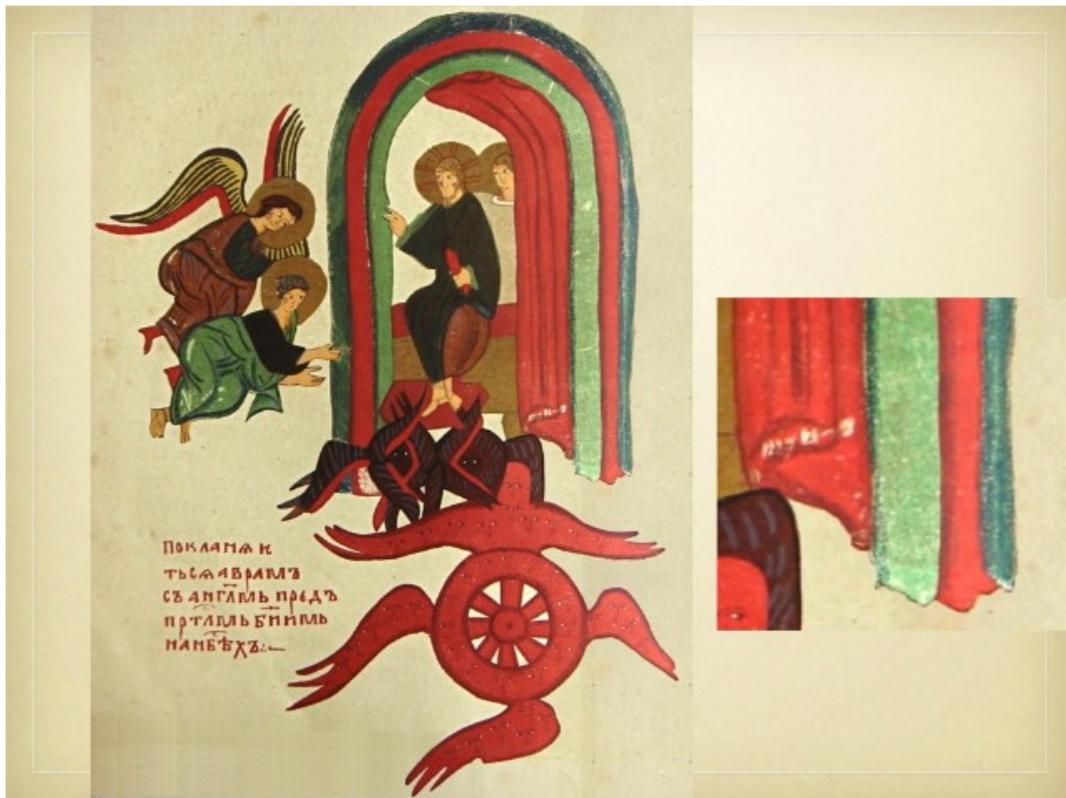
84 A. Kulik, Retroverting, 19:1, 4-5, 9, S. 24-25; vgl. Abraham 3:1-18.

85 D. h. Früher schattenhaft, skizziert, umrissen, angekündigt (R. Rubinkiewicz, Apocalypse of Abraham, S. 699 Anmerkung 21a)

86 Vgl. Abraham 5:3-5

87 Vgl. Abraham 3:22-23.

88 A. Kulik, Retroverting, S. 26-28.



Übersetzung des Bildtextes: Abraham beugt sich mit einem Engel vor dem Thron Gottes in den Himmeln⁸⁹

Von großem Interesse für unsere Studie ist die Tatsache, dass der christliche Illustrator des Codex Sylvester aus dem 14. Jahrhundert, in ausdrücklichem Gegensatz zum Text der Apokalypse Abrahams, keine Bedenken hat, Gott visuell darzustellen. Barker beobachtet: „Die Gegenwart der Herrlichkeit Gottes zu sehen - hinter den Schleier zu sehen – war der großartigste Segen. Der Hohepriester pflegte Israel mit den Worten 'Der Her segne euch und erhalte euch. Der Herr lasse sein Gesicht auf euch scheinen und er sei gnädig zu euch: Der Her möge sein Gesicht auf euch erheben und euch Frieden geben.'⁹⁰ ... Die Herrlichkeit zu sehen wurde ein Streitpunkt. Niemand weiß, warum. Da gibt es einen Strang im Alten Testament, der irgend einen Gedanken, das Göttliche zu sehen absolut ablehnt ..., [andererseits] sagte Jesus: 'Gesegnet sind die Reinen im Herzen, denn sie werden Gott schauen.'⁹¹ und Johannes sah 'einen auf dem Thron sitzen.'⁹² Es kann keinen Zweifel darüber geben, wo die frühen Christen in dieser Sache standen.⁹³

In der Illustration scheint die Gestalt, die auf dem Thron sitzt, Christus zu sein. Seine Identität wird durch die kreuzförmige Markierung in seinem Heiligenschein angezeigt. Hinter ihm sitzt eine weitere Gestalt, vielleicht als Anspielung auf die Aussage, dass „Michael mit mir [Gott] ist, um dich für immer zu segnen.“⁹⁴ Unter dem Thron sind feurige, vieläugige „Räder“, die Gott preisen. Der Thron ist umgeben von einer Reihe himmlischer Schleier, die verschiedene Ebenen des Firmaments darstellen, die Gott von der körperlichen Welt trennen – letztere dargestellt durch den äußersten, dunkelblauen Schleier. Die Tatsache, dass die Schleier als gewebte Vorhänge dargestellt sind, statt einfach als „Regenbogeneffekt“, kann im Einzelnen rechts leicht gesehen werden.

89 Vgl. Ibid. 18:3 S. 24. Beachten Sie, dass der Text nichtws über ein „Beugen“ vor dem Thron Gottes sagt.

90 Numeri 6:24-26

91 Matthäus 5:8

92 Offenbarung 4:2

93 M. Barker, Christmas, S. 14-15

94 A. Kulik, Retroverting, 10:17, S. 18. Die Figur könnte auch *Metatron* darstellen, dessen Name nach einer Deutung, die Kurzform für griechisch *Metathronios* ist, d. h. „derjenige, der neben (Gottes) Thron steht“ oder „der den Thron neben dem göttlichen Thron besetzt“ (G. Scholem, Trends, S. 69) oder vielleicht *Metaturannos*, „derjenige neben dem Herrscher“ (P. Alexander, 3. Enoch S. 243) „Metatron wurde verschmolzen mit zwei anderen himmlischen Figuren 1. dem Erzengel Yaho'el (P. Alexander, 3. Enoch S 257, 48D:1 (1) S. 313) und 2. übersetzt Enoch ... von anderen Texten wissen wir jedoch von einem Engel Yaho'el, der recht unabhängig von Metatron ist (z.B. A. Kulik, Retroverting, 10, S. 17-18)“ (P. Alexander, 3. Enoch S. 244)



Wissend, dass er seinen Durst nicht aus den „zerbrochenen Zisternen“ menschlicher Weisheit stillen konnte, trachtete Mose, so wie Hiob, nach dem „Quell lebendigen Wassers;“⁹⁵ und legte „Nachdruck darauf, Gott nach so viel reinem Hörensagen zu sehen.“⁹⁶ William Blakes Darstellung des Höhepunktes der Geschichte, der Theophanie, fängt den erstrangigen Zweck solchen Strebens ein. Sie zeigt Gott umringt von einer Engelschar. Der Prophet schaut auf, um mit ihm von Angesicht zu Angesicht zu sprechen, während seine Freunde erstarrt vor Schrecken daliegen.⁹⁷ In einigen anderen Versionen von Blakes Zeichnung, ist der Visionär wirklich mit Gott im Kreis hochgehoben, mit identischen Gesichtern, die gegenseitige ernste Achtung widerspiegeln. Nach Fisch ist der Schlüssel zum Verständnis der Illustration, dass „der Mensch sich anschickt, die Natur Gottes anzunehmen ... Denn nach Blakes radikaler Lesart des Evangeliums ... ist der Mensch selbst – nicht nur Jesus, sondern jeder Mann und jede Frau – potentiell mit göttlicher Herrlichkeit ausgestattet und sogar mit göttliche Macht!“⁹⁸ Blake drückte seinen Gedanken in einem Zweizeiler aus: „Gott wird wie wir sind, damit wir werden können wie er ist.“⁹⁹ Nach Harold Bloom trachteten sowohl William Blake als auch Joseph Smith danach, „die Unterscheidung zwischen dem Menschlichen und dem Göttlichen zu beenden.“¹⁰⁰

95 Jeremia 2:13

96 R. Murphy, Wisdom S. 16, vgl. J. L. Crenshaw, Love S. 62-63; Hiob 19:26-27, 42:5

97 Hiob 38:1

98 H. Fisch, Presence, S. 310-312

99 W. Blake, Natural Religion, S. 41; vgl. G. B. Hinckley, Don't Drop, S. 46; P. B. Munoa, Four Powers, S. 102; I. Snow, Teachings 1984, S. 1

100H. Bloom, Genius, S. 699

STRUKTUR VON MOSE 1

Vorwort (Verse 1-2)

Mose in der Geisterwelt
(Verse 3-8)

Mose fällt zur Erde
(Verse 9-11)

Nachwort (Verse 41-42)

Mose in der Gegenwart
des Herrn (Verse 31-40)

Moses Vision am
Vorhang (Verse 27-30)

Mose ruft Gott an; hört
eine Stimme (Verse 24-26)

Mose besiegt Satan
(Verse 12-23)

Parallelen zwischen antiken Texten und dem ersten Kapitel des Buches Mose werden sogar im Nachwort widergespiegelt.

NACHWORT (VERSE 41-42)

	Buch Mose	Apokalypse Abrahams
Heilige Schrift die verloren gehen und wiederhergestellt werden soll	da die Menschenkinder meine Worte ... aus dem Buch, das du schreiben wirst, herausnehmen werden, siehe, da werde ich einen anderen ... erwecken; und dann werden sie wieder unter den Menschenkindern vorhanden sein—unter all denen, die glauben. (1:41)	Vgl. 2 Enoch 35:1-2: Und eine weitere generation wird aufstehen, die letzte von vielen ... Und ich werde für diese generation jemanden erwecken, der ihnen die Bücher in deiner Handschrift offenbaren werden ... und er wird sie wahrhaftigen Männern ... zu zeigen haben
Einige heilige Schrift, die den Rechtschaffenen vorbehalten werden soll	Diese Worte wurden zu Mose gesprochen ... Zeige sie niemandem außer denen, die glauben (1:42)	Vgl. Ezra, gewisse Bücher sollten von den „Würdigen und Unwürdigen“ gesehn werden, während andere nur „den Weisen“ gegeben werden sollten (4. Ezra 14:6, 45-47)

Obwohl zum Beispiel das Thema der heiligen Schrift, die verloren ging und wiederhergestellt wird, in der Apokalypse Abrahams nicht zu finden ist, berichtet 2. Enoch, ein weiteres Werk das in Slawisch erhalten blieb, dass eine letzte „Generation aufstehen wird ... und ich werde für jene Generation jemanden erwecken, der [wahrhaftigen Männern] das Buch in deiner Handschrift offenbaren wird.“¹⁰¹



Liz Lemon Swindle, 1953:- Gehe mit mir nach Cumorah, 1997

Parallelen zwischen dem Buch Mose und anderen antiken Texten wie der Apokalypse Abrahams, bestätigen das grundlegende Muster der Himmelfahrt und stellen ein beeindruckendes Zeugnis für das Alter des Textes und der Lehren dar, die durch die Offenbarungen Joseph Smiths wiederhergestellt wurden. Wie Hugh Nibley als Ergebnis seiner Studie des Buches Mormon schließt: „Diese parallelen Berichte, getrennt durch Jahrhunderte, können kein Zufall sein. Das gilt auch für all die anderen.“¹⁰²

Für Joseph Smith war Erkenntnis, wie Bushman aufschlussreich beobachtet, nicht nur eine Quelle von Macht und Erlösung,¹⁰³ sondern auch von Trost.¹⁰⁴ Es sagte der Prophet bei einer Gelegenheit: „Ich bin froh, dass ich den Vorzug habe, euch einige der Dinge mitzuteilen, die wenn sie eng ergriffen werden, euch eine Hilfe sein werden wenn sich die Wolkensammeln und die Unwetter bereit sind über auszubrechen wie Donnerschläge. Haltet diese Dinge fest und lass eure Knie nicht zittern noch eure Herzen schwach werden.“¹⁰⁵ Mögen wir alle diese uns durch Offenbarung der Letzten Tage zugänglichen überirdischen Erkenntnisse „eng festhalten“, sodass wenn in unserer Tagen sich „die Wolken sammeln und die Unwetter bereit sind, über uns wie Donnerschläge auszubrechen“, *unsere* Knie nicht Zittern und *unser* Herz nicht schwach wird.

102 H. W. Nibley, To Open, S. 15 Nibley zitiert auch ausgedehnte Parallelen zwischen Mose 1 und S. C. Malan, Adam und Eva.

103 LuB 130:18-19; 131:5-6; J. Sith jun. Teachings, 8. April 1843, S. 287-288, 14. Mai 1843, S. 297

104 R. L. Bushman, Rough Stone, S. 487-488

105 J. Smith jun., Words, 16. April 1843, S. 196

Quellen

- Alexander, P. Hrsg. "3 (Hebrew Apocalypse of) Enoch." In *The Old Testament Pseudepigrapha, herausgegeben von James H. Charlesworth*. 2 Bände Band 1, 223-315. Garden City, NY: Doubleday and Company, 1983.
- Andersen, F. I. Hrsg. "2 (Slavonic Apocalypse of) Enoch." In *The Old Testament Pseudepigrapha*, herausgegeben von James H. Charlesworth. 2 Bände, Band 1, 91-221. Garden City, NY: Doubleday and Company, 1983.
- Anderson, E. H. und R. T. Haag. "The Book of the Revelation of Abraham: A Translation (aus G. Nathanael Bonwetschs damals unveröffentlichter deutscher Übersetzung)." *Improvement Era* 1, August-September 1898, 705-14, 93-806.
- Anderson, Gary A., and Michael Stone, Hrsg. *A Synopsis of the Books of Adam and Eve* 2. Auflage *Society of Biblical Literature: Early Judaism and its Literature, Hrsg.* John C. Reeves. Atlanta, GA: Scholars Press, 1999.
- Anderson, Gary A. *The Genesis of Perfection: Adam and Eve in Jewish and Christian Imagination*. Louisville, KY: Westminster John Knox Press, 2001.
- Ashraf, Syed Ali. "The inner meaning of the Islamic rites: Prayer, pilgrimage, fasting, jihad." In *Islamic Spirituality 1: Foundations*, herausgegeben von Seyyed Hossein Nasr, 111-30. New York City, NY: The Crossroad Publishing Company, 1987.
- Barker, Margaret. *The Risen Lord: The Jesus of History as the Christ of Faith*. Valley Forge, PA: Trinity Press International, 1996.
- . "The Great High Priest." *BYU Studies* 42, no. 3 (2003): 65-84.
- . "The veil as the boundary." In *The Great High Priest: The Temple Roots of Christian Liturgy*, edited by Margaret Barker, 202-28. London, England: T & T Clark, 2003.
- . *Temple Theology*. London, England: Society for Promoting Christian Knowledge (SPCK), 2004.
- . "Who was Melchizedek and who was his God?" Präsentiert auf der Jahresversammlung der Gesellschaft für biblische Literatur 2007, Sitzung Presented at the 2007 Annual Meeting of the Society of Biblical Literature, Session S19-72 über 'Heilige der Letzten Tage und die Bibel', San Diego, CA, November 17-20, 2007.
- . Persönliche Mitteilung an Jeffrey M. Bradshaw, 22. September 2008.
- . *Christmas: The Original Story*. London, England: Society for Promoting Christian Knowledge, 2008.
- Barney, Kevin L. E-mail Botschaft an Jeffrey M. Bradshaw, 21. Juni 2006.
- Barnstone, Willis, und Marvin W. Meyer Hrsg. "The Mother of Books (Umm al-kitab)." In *The Gnostic Bible*, edited by Willis Barnstone and Marvin Meyer. Übersetzt von Willis Barnstone, 655-725. Boston, MA: Shambhala, 2003.
- Bialik, Hayim Nahman, und Yehoshua Hana Ravnitzky, Hrsg. 1902. *The Book of Legends (Sefer Ha-Aggadah): Legends from the Talmud and Midrash*. Übersetzt von William G. Braude. New York City, NY: Schocken Books, 1992.
- Blake, William. ca. 1788. "There is No Natural Religion." In *William Blake: The Complete Illuminated Books*, herausgegeben von David Bindman, 31-41. New York City, NY: Thames and Hudson, und the William Blake Trust, 2000.
- Bloom, Harold. *The American Religion: The Emergence of the Post-Christian Nation*. New York City, NY: Simon and Schuster, 1992.
- . *Genius: A Mosaic of One Hundred Exemplary Creative Minds*. New York City, NY: Warner Books, 2002.
- . *Jesus and Yahweh: The Names Divine*. New York City, NY: Riverhead Books (Penguin Group), 2005.
- Borgen, Peder. "The Gospel of John and Philo of Alexandria." In *Light in a Spotless Mirror: Reflections on Wisdom Traditions in Judaism and Early Christianity*, herausgegeben von James H. Charlesworth und Michael A. Daise, 45-76. Harrisburg, PA: Trinity Press International, 2003.

- Bradshaw, Jeffrey M. *In God's Image and Likeness: Ancient and Modern Perspectives on the Book of Moses*. Salt Lake City, UT: Eborn Books, 2009.
- Bradshaw, Jeffrey M. The Ezekiel Mural at Dura Europos: A tangible witness of Philo's Jewish mysteries? *BYU Studies* 48:3 (September), 2009, in press.
- . "The Ezekiel Mural at Dura Europos: A tangible witness of Philo's Jewish mysteries?" (2009): in Druck.
- . *Temple Themes in the Book of Moses*. American Fork, UT: Covenant Communications, 2010, in Druck
- Bushman, Richard Lyman. *Joseph Smith: Rough Stone Rolling, A Cultural Biography of Mormonism's Founder*. New York City, NY: Alfred A. Knopf, 2005.
- Charles, R. H., Hrsg. *The Book of Enoch Together with a Reprint of the Greek Fragments 2*. Aufl. Oxford, England: Clarendon Press, 1912. Nachdruck, Kila, MT: Kessinger Publishing, 2005.
- , Hrsg. *The Apocrypha and Pseudepigrapha of the Old Testament in English*. 2 Bände Oxford, England: Oxford University Press, 1913. Nachdruck, Berkeley, CA: Apocryphile Press, 2004.
- Clark, E. Douglas. *The Blessings of Abraham: Becoming a Zion People*. American Fork, UT: Covenant Communications, 2005.
- Collins, John J. *The Apocalyptic Imagination*. Grand Rapids, MI: Eerdmans, 1984.
- Cooper, James, and Arthur John Maclean, Hrsg. ca. 350. *Testament of our Lord translated into English from the Syriac with Introduction and Notes 1*. Auflage London, England: T&T Clark, 1902. Nachdruck, BookSurge Publishing, 2000.
- Crenshaw, James L. "Love is stronger than death: Intimations of life beyond the grave." In *Resurrection: The Origin and Future of a Biblical Doctrine*, herausgegeben von James H. Charlesworth, 53-78. New York City, NY: T & T Clark International, 2006.
- Davidson, Gustav. 1967. *A Dictionary of Angels, including the Fallen Angels*. New York City, NY: The Free Press, 1971.
- Draper, Richard D., S. Kent Brown, and Michael D. Rhodes. *The Pearl of Great Price: A Verse-by-Verse Commentary*. Salt Lake City, UT: Deseret Book, 2005.
- Drower, E. S. *The Secret Adam: A Study of Nasoraean Gnosis*. London, England: Oxford University Press, 1960.
- http://www.egnu.org/~mandaeen/The_Secret_Adam_Drower.pdf. (aufgerufen 15. September 2007).
- Eccles, Robert S. *Erwin Ramsdell Goodenough: A Personal Pilgrimage. Society of Biblical Literature, Biblical Scholarship in North America*, Hrsg. Kent Harold Richards. Chico, CA: Scholars Press, 1985.
- Edersheim, Alfred. 1874. *The Temple: Its Ministry and Services As They Were At the Time of Jesus Christ*. Grand Rapids, MI: Kregel Publications, 1997.
- Faulring, Scott H., Kent P. Jackson, und Robert J. Matthews, Hrsg. *Joseph Smith's New Translation of the Bible: Original Manuscripts*. Provo, UT: Religious Studies Center, Brigham Young University, 2004.
- Fisch, Harold. *The Biblical Presence in Shakespeare, Milton, and Blake: A Comparative Study*. Oxford, England: Clarendon Press, 1999.
- Flake, Lawrence R. *Three Degrees of Glory: Joseph Smith's Insights on the Kingdoms of Heaven*. American Fork, UT: Covenant Communications, 2000.
- Gee, John, and Brian M. Hauglid, eds. *Astronomy, Papyrus, and Covenant*. Provo, UT: Foundation for Ancient Research and Mormon Studies (FARMS), Brigham Young University, 2005.
- Ginzberg, Louis, Hrsg. *The Legends of the Jews*. 7 Bände. Übersetzt von Henrietta Szold und Paul Radin. Philadelphia, PA: The Jewish Publication Society of America, 1909- 1938. Nachdruck, Baltimore, MD: Johns Hopkins University Press, 1998.
- Goldin, Judah, Hrsg. 1955. *The Fathers According to Rabbi Nathan. Yale Judaica Series 10*. New Haven, CN: Yale University Press, 1983.
- Goodenough, Erwin Ramsdell. *By Light, Light: The Mystic Gospel of Hellenistic Judaism*. New Haven, CN: Yale University Press, 1935.

- . 1940. *An Introduction to Philo Judaeus*. 2. überarbeitete Auflage. Oxford, England: Basil Blackwell, 1962.
- Hamblin, William J. "Temple motifs in Jewish mysticism." In *Temples of the Ancient World*, herausgegeben von Donald W. Parry, 440-76. Salt Lake City, UT: Deseret Book, 1994.
- Hart, David K. E-mail an Jeffrey M. Bradshaw, 29. Januar 2009.
- Hinckley, Gordon B. "Don't drop the ball." *Ensign* 24, November 1994, 46-49.
- Howard, Richard P. *Restoration Scriptures*. Independence, MO: Herald House, 1969.
- Ibn Ishaq ibn Yasar, Muhammad. d. 767. *The Making of the Last Prophet: A Reconstruction of the Earliest Biography of Muhammad*. Herausgegeben von Gordon Darnell Newby. Columbia, SC: University of South Carolina Press, 1989.
- Isar, Nicoletta. E-mail an Jeffrey M. Bradshaw, 8 Februar 2009.
- Jackson, Kent P. *The Book of Moses and the Joseph Smith Translation Manuscripts*. Provo, UT: Brigham Young University Religious Studies Center, 2005.
- Kulik, Alexander. *Retroverting Slavonic Pseudepigrapha: Toward the Original of the Apocalypse of Abraham*. *Text-Critical Studies* 3, Hrsg. James R. Adair jun. Atlanta, GA: Society of Biblical Literature, 2004.
- L'Orange, H. P. *Studies on the Iconography of Cosmic Kingship in the Ancient World*. New Rochelle, NY: Caratzas Brothers and Institutttet for Sammenlignende Kulturforskning, 1982.
- Larsen, David J., und Jeffrey M. Bradshaw. "The vision of Moses as a heavenly ascent: New light from the *Apocalypse of Abraham*." (in Vorbereitung).
- Lourié, Basil. "Review of A. Kulik's *Retroverting Slavonic Pseudepigrapha*." *Journal for the Study of Pseudepigrapha* 15, no. 3 (2006): 229-37.
- Ludlow, Jared W. "Abraham's visions of the heavens." In *Astronomy, Papyrus, and Covenant*, 57-73. Provo, UT: Foundation for Ancient Research and Mormon Studies (FARMS), Brigham Young University, 2005.
- <http://farms.byu.edu/publications/books/?bookid=40&chapid=164>. (aufgerufen 10. Oktober 2008).
- Malan, Solomon Caesar, Hrsg. *The Book of Adam and Eve: Also Called The Conflict of Adam and Eve with Satan: A Book of the Early Eastern Church. Translated from the Ethiopic, with notes from the Kufale, Talmud, Midrashim, and other Eastern works by S. C. Malan*. London, England: Williams and Norgate, 1882. Nachdruck, San Diego, CA: The Book Tree, 2005.
- Matthews, Robert J. "A Plainer Translation": *Joseph Smith's Translation of the Bible – A History and Commentary*. Provo, UT: Brigham Young University Press, 1975.
- McConkie, Bruce R. *The Mortal Messiah: From Bethlehem to Calvary*. 4 Bände. *The Messiah Series 2-5*, Hrsg. Bruce R. McConkie. Salt Lake City, UT: Deseret Book, 1979-1981.
- . *Doctrines of the Restoration: Sermons and Writings of Bruce R. McConkie*. Herausgegeben von Mark L. McConkie. Salt Lake City, UT: Bookcraft, 1989.
- McConkie, Joseph Fielding. "Premortal existence, foreordinations, and heavenly councils." In *Apocryphal Writings and the Latter-day Saints*, herausgegeben von C. Wilfred Griggs, 173-98. Provo, UT: BYU Religious Studies Center, 1986.
- Munoa, Philip B. *Four Powers in Heaven: The Interpretation of Daniel 7 in the Testament of Abraham*. *Journal for the Study of the Pseudipigrapha Supplement Series, Volume 28*, Hrsg. Lester L. Grabbe und James H. Charlesworth. Sheffield, England: Sheffield Academic Press, 1998.
- Murphy, Roland. "Israel's Wisdom: Dialogue between the Sages." In *Light in a Spotless Mirror: Reflections on Wisdom Traditions in Judaism and Early Christianity*, herausgegeben von James H. Charlesworth and Michael A. Daise, 7-25. Harrisburg, PA: Trinity Press International, 2003.
- Nibley, Hugh W. "A New Look at the Pearl of Great Price." *Improvement Era* 1968-1970. Nachdruck, Provo, UT: FARMS, Brigham Young University, 1990.
- . "To open the last dispensation: Moses chapter 1." In *Nibley on the Timely and the Timeless: Classic Essays of Hugh W. Nibley*, herausgegeben von Truman G. Madsen, 1-20. Provo, UT: BYU Religious Studies Center, 1978.

<http://farms.byu.edu/publications/transcripts/?id=71>. (aufgerufen 10 Oktober 2008).

———. "Assembly and atonement." In *King Benjamin's Speech: 'That Ye May Learn Wisdom'*, herausgegeben von John W. Welch and Stephen D. Ricks, 119-45. Provo, UT: FARMS, 1998. Nachdruck, Nibley, Hugh W. "Assembly and Atonement." In *Eloquent Witness: Nibley on Himself, Others, and the Temple*, herausgegeben von Stephen D. Ricks. The Collected Works of Hugh Nibley 17, 420-444. Salt Lake City, UT: Deseret Book, 2008.

———. "Abraham's temple drama." In *The Temple in Time and Eternity*, herausgegeben von Donald W. Parry and Stephen D. Ricks, 1-42. Provo, UT: The Foundation for Ancient Research and Mormon Studies, Brigham Young University, 1999.

Nachdruck, Nibley, Hugh W. "Abraham's temple drama." In *Eloquent Witness: Nibley on Himself, Others, and the Temple*, herausgegeben von Stephen D. Ricks. The Collected Works of Hugh Nibley 17, 445-482. Salt Lake City, UT: Deseret Book, 2008.

———. 1967. "Apocryphal writings and the teachings of the Dead Sea Scrolls." In *Temple and Cosmos: Beyond This Ignorant Present*, herausgegeben von Don E. Norton. The Collected Works of Hugh Nibley 12, 264-335. Salt Lake City: Deseret Book, 1992.

———. 1975. *The Message of the Joseph Smith Papyri: An Egyptian Endowment*. 2. Auflage Salt Lake City, UT: Deseret Book, 2005.

———. 1981. *Abraham in Egypt*. Edited by Gary P. Gillum. *The Collected Works of Hugh Nibley* 14. Salt Lake City, UT: Deseret Book, 2000.

———. 1986. "Return to the temple." In *Temple and Cosmos: Beyond This Ignorant Present*, herausgegeben von Don E. Norton. The Collected Works of Hugh Nibley 12, 42-90. Salt Lake City, UT: Deseret Book, 1992.

———. 1986. *Teachings of the Pearl of Great Price*. Provo, UT: Foundation for Ancient Research and Mormon Studies (FARMS), Brigham Young University, 2004.

Nickelsburg, George W. E., and James C. VanderKam, Hrsg. *1 Enoch: A New Translation*. Minneapolis, MN: Fortress Press, 2004.

Novickij (Novitskii), P. P. ed. "Откровение Авраама (Otkrovenie Avraama) (Facsimile edition of the Codex Sylvester)." In *Общество любителей древней письменности (Obshchestvo liubitelei drevnei pis'mennosti)*. Band. 99:2. St.

Petersburg, Russia: A. F. Markova, 1891. Nachdruck, Obshchestvo liubitelei drevnei pis'mennosti i iskusstva, Leningrad, Russia, 1967.

<http://www.marquette.edu/maqom/spart1.pdf>. (aufgerufen 18. Juni 2008).

Orlov, Andrei A. "Praxis of the voice: The divine name traditions in the *Apocalypse of Abraham*." *Journal of Biblical Literature* 127, no. 1 (2008): 53-70.

———. "'The gods of my father Terah': Abraham the iconoclast and the polemics with the divine body traditions in the *Apocalypse of Abraham*." *Journal for the Study of the Pseudepigrapha* 18, no. 1 (2008): 33-53.

———. "The Pteromorphic Angelology of the *Apocalypse of Abraham*." Unveröffentlichter Artikel 2008

Packer, Boyd K. "Scriptures." *Ensign* 12, November 1982, 51-53.

Peterson, H. Donl. *The Story of the Book of Abraham: Mummies, Manuscripts, and Mormonism*. Salt Lake City, UT: Deseret Book, 1995.

Rashi. c. 1105. *The Torah with Rashi's Commentary Translated, Annotated, and Elucidated*. Vol. 1: Beresheis/Genesis. Übersetzt von Rabbi Yisrael Isser Zvi Herczeg. *ArtScroll Series, Sapirstein Edition*. Brooklyn, NY: Mesorah Publications, 1995.

Rhodes, Michael D., ed. *The Hor Book of Breathings: A Translation and Commentary*. Band 2. *Studies in the Book of Abraham, Hrsg.* John Gee. Provo, UT: Foundation for Ancient Research and Mormon Studies, Brigham Young University, 2002.

Riesenfeld, Harald. *The Resurrection in Ezekiel XXXVII and in the Dura-Europos Paintings*. *Uppsala Universitets Arsskrift* 11. Uppsala, Sweden: Almqvist and Wiksells, 1948.

Rubinkiewicz, R. Hrsg. "Apocalypse of Abraham." In *The Old Testament Pseudepigrapha*, herausgegeben von James H. Charlesworth. Vol. 1, 681-705. Garden City, NY: Doubleday and

- Company, 1983.
- Scholem, Gershom, ed. 1941. *Major Trends in Jewish Mysticism*. New York City, NY: Schocken Books, 1995.
- Sherry, Thomas E. "Changing attitudes toward Joseph Smith's translation of the Bible." In *Plain and Precious Truths Restored: The Doctrinal and Historical Significance of the Joseph Smith Translation*, herausgegeben von Robert L. Millet and Robert J. Matthews, 187-226. Salt Lake City, UT: Deseret Book, 1995.
- Skousen, Royal. "The earliest textual sources for Joseph Smith's "New Translation" of the King James Bible." *The FARMS Review* 17, no. 2 (2005): 451-70.
- Smith, Joseph, Jr. *The Words of Joseph Smith*. Herausgegeben von Andrew F. Ehat and Lyndon W. Cook. Salt Lake City, UT: Bookcraft, 1980.
- , Hrsg. 1867. *The Holy Scriptures: Inspired Version*. Independence, MO: Herald Publishing House, 1991.
- . 1902-1932. *History of the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints (Documentary History)*. 7 Bände. Herausgegeben von Brigham Henry Roberts. Salt Lake City, UT: Deseret Book, 1978.
- . 1938. *Teachings of the Prophet Joseph Smith*. Herausgegeben von Joseph Fielding Smith, Jr. Salt Lake City, UT: Deseret Book, 1969.
- Snow, Lorenzo. *The Teachings of Lorenzo Snow*. Herausgegeben von Clyde J. Williams. Salt Lake City, UT: Bookcraft, 1984.
- Thomas, M. Catherine. "The Brother of Jared at the veil." In *Temples of the Ancient World*, herausgegeben von Donald W. Parry, 388-98. Salt Lake City, UT: Deseret Book, 1994.
- Turner, Laurence. *Announcements of Plot in Genesis. Journal for the Study of the Old Testament Supplement Series 96*, Hrsg. David J. A. Clines and Philip R. Davies. Sheffield, England: JSOT Press, 1990.
- Tvedtnes, John A., Brian M. Hauglid, und John Gee, Hrsg. *Traditions about the Early Life of Abraham. Studies in the Book of Abraham*, Hrsg. John Gee. Provo, UT: Foundation for Ancient Research and Mormon Studies, Brigham Young University, 2001.
- Villien, A. *History and Liturgy of the Sacraments*. Übersetzt von H. W. Edwards. New York City, NY: Benziger Brothers, 1932. Nachdruck, Kila, MT: Kessinger Publishing, n.d.
- Wintermute, O. S. Hrsg. "Jubilees." In *The Old Testament Pseudepigrapha*, herausgegeben von James H. Charlesworth. Band 2, 35-142. Garden City, NY: Doubleday and Company, 1983.

Über den Autor:

Jeffrey M. Bradshaw, Ph.D: ist ein leitender Forschungswissenschaftler am Institut für menschliche und maschinelle Wahrnehmung von Florida in Pensacola, Florida. In seinen beruflichen Schriften hat er einen weiten Bereich von Themen über maschinelle und menschliche Intelligenz und deren Interaktion erforscht (<http://www.jeffreymbradshaw.net>).

Jeff hat einen höchst anerkannten wissenschaftlichen Kommentar über das Buch Mose mit dem Titel „In God’s Image and Likeness“ (Im Bilde und Gleichnis Gottes) verfasst (<http://www.imageandlikeness.net>). Er wurde von der angesehenen Alttestamentlerin Margret Barker als „bemerkenswert“ gelobt und vom emeritierten Leiter von FARMS als „höchst interessantes Geflecht“ und vom BYU-Professor für alte Sprachen David R. Seely als „von kosmischer Weite“ mit einem Reichtum an „verblüffenden künstlerischen und literarischen Bildern“ und vom bekannten HLT-Wissenschaftler David H. Bailey als „einzigartig moderne und aufrichtige Abhandlung.“ Jeff hat bereits auf FAIR-Treffen in den USA, in Frankreich und Deutschland vorgetragen und hat im *International Journal of Mormon Studies*, in *Element: A Journal of Mormon Theology and Philosophy* sowie in *BYU Studies* publiziert. Er war Missionar in der Belgien Mission Brüssel und hat seither in zahlreichen Kirchenämtern gedient, unter anderem Seminarlehrer, Bischof, Hoher Rat, Ratgeber in eine Pfahlpräsidentschaft und Tempelarbeiter. Jeff und seine Frau Kathleen sind Eltern von vier Kindern.